

Wein

Im Frühling 2022 wurde die Idee eines Hof Weins geboren. Weinmacher Christoph Schmid, schon viele Jahre Hof-Lieferant, hatte sofort ein offenes Ohr und stellte gemeinsam mit den Gastgebern eine einmalige Cuvée zusammen. Seine Idee, auch noch einen Weisswein zu kreieren, war das Pünktchen auf dem i! Beide Produkte geniessen Sie im Offen-Ausschank und können am Kiosk bezogen werden.

Mit der St. Galler Weinhandlung Romanin Weine haben wir eine Partnerschaft gestartet. Daniel Rusch arbeitet nur mit Weingütern zusammen, welche Bio-Zertifiziert sind. Wir präsentieren Ihnen diese Weine kompakt auf zwei Seiten.

Keine Lust auf Wein? Begleiten Sie Ihre Gerichte mit einem WILD-Direktsaft Edition Sommelier des Hauses Retter. (Seite 2)

Selbstverständlich dürfen Sie auch Ihre eigenen Weine mitbringen. Wir servieren Ihnen diese fachgerecht und in der entsprechenden Temperatur. Für diese Dienstleistung verrechnen wir Ihnen CHF 40.00 pro Flasche (75cl) und CHF 80.00 für Magnum (150cl).

Wo keine Flaschengrösse angegeben ist handelt es sich um 75cl-Flaschen.

Weinverkauf an der Réception

Hat Ihnen ein Wein besonders gefallen? Suchen Sie noch das passende Geschenk für einen lieben Menschen? Gerne können Sie Ihren Lieblingstropfen zu sehr fairen Preisen an der Réception beziehen. Raritäten und Weine mit kleinen Beständen ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Alkoholfreie Essensbegleiter	Seite	2
BIO-Weine (Romanin St. Gallen)	Seite	3 - 4
Offene Weine	Seite	5 - 6
Kleine Flaschen	Seite	7 - 9
Schweiz	Seite	10 - 17
Deutschland	Seite	18
Österreich	Seite	19 - 20
Italien	Seite	21 - 28
Frankreich	Seite	29 - 37
Spanien	Seite	38 - 40
Portugal	Seite	41
Argentinien	Seite	42
Bulgarien	Seite	42
USA	Seite	43
Australien	Seite	43
Dessertweine	Seite	44
Schaumweine	Seite	45
Grossflaschen	Seite	46 - 47

Aktualisiert: 14. November 2022

Legende: ○ Weissweine ⊙ Roséweine ● Rotweine

Alkoholfreie Essensbegleiter

Edition Sommelier – Direktsäfte pur

10cl

Mit der „Edition Sommelier“ geht der Obsthof Retter aus Pöllau in der Steiermark neue Wege. Sein Ziel sind die weltweit besten Wild- und Urwaldlagen mit ihren einzigartig hochwertigen Wildbeeren und Wildfrüchten.

Von der Ernte bis zur Saftung werden diese Wild-Raritäten mit dem Manufaktur-Verfahren schonend verarbeitet. Aufgrund ihrer vielschichtigen Struktur benötigen diese Wild Direktsäfte ganz besondere Lagerbedingungen. Nur die Reifung bei konstanten Temperaturen ermöglicht einen natürlichen Fruchtsäureabbau.

○ WELL Hirschbirne 7

Empfehlung: Aperitif, kräftiger Käse und Süßspeisen

○ WELL Apfel und Kamille 7

Empfehlung: Fischgerichte, Gemüse und Süßspeisen

○ WILD Quitte 9

Empfehlung: Aperitif, Wildgerichte, kräftige Käsesorten und Süßspeisen

● WELL Granatapfel 7

Empfehlung: Aperitif, frische Früchte, Süßspeisen, oder einfach so!

● WILD Kirsche 9

Empfehlung: Kräftige Fleischgerichte, kräftige Käsespezialitäten und Süßspeisen

Tröpfel, Mammern

Engagiert und mehrfach ausgezeichnet: Die Damen Patricia Dähler-Kraus & Esther Schaefer-Meier verblüffen seit 2005 mit Ihren innovativen Produkten.

⊙ Tröpfel Der Dritte (rosé) 9

leicht trocken – mit der Powerbeere Aronia vereint

● Sansbulle (Regenttrauben, Bio-Haskapbeere, Aroniabeere) 8

Empfehlung: Gemüse- und Fleischgerichte, Bergkäse, kalte Platten

Weingut Herzog, Thal

Monika und Christian Herzog führen seit 1984 das Familienweingut im St. Gallischen Thal. Mit Sohn Manuel arbeitet bereits die nächste Generation mit. Das neueste Produkt:

○ Traubentau weiss 8

erfrischend, prickelnd, aus verschiedenen weissen Traubensorten

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau

Weinbau zur Krone, Familie Boner, Malans

Schweiz

1974 ging der Weinbaubetrieb vom Vater Boner an Anton Boner-Liechti über. Seit 2009 leitet dessen Sohn Luzi Boner den Betrieb. Schon früh wurden die Rebberge auf Dauerbegrünung umgestellt und das Spritzen auf ein absolutes Minimum reduziert. Nach einer Zeit des Suchens, verbunden mit Misserfolgen und Ertragseinbussen, bauen sie seit 1983 biologisch an. Mit Erfolg. Die Produktion erfolgt nach den Richtlinien von BioSuisse. Heute werden 3 ha Rebland bearbeitet und ein sehr breites Sortiment von Weinen.

- Malanser 2018 (Pinot Noir, 13,5%)

61

Azienda Agricola Di Filippo, Cannara

Italien

Von der lokalen Tradition unbelastet hat Vater Di Filippo die rund 20 ha Weinberge mit einem bunten Mischsatz bepflanzt. Dies erlaubt eine breite Palette ganz unterschiedlicher Weine. Und da ist Roberto so richtig in seinem Element. Regelmässige Geniestreiche machen ihm zusätzlich Mut, und auch von katastrophal misslungenen Experimenten (die natürlich nicht abgefüllt wurden) lässt er sich kein bisschen bremsen. Inzwischen hat auf auf biodynamischen Anbau umgestellt. Die Bodenbearbeitung erfolgt ausnahmslos mit seinen beiden Pferden und mit über 2000 Gänsen.

- Sagrantino di Montefalco 2016 (Sagrantino, 15,5%)

75

Azienda Agricola Pratello, Padenghe

Italien

Pratello ist ein historisches biologisches Landwirtschaftsgut, gegründet 1860. Pratello bewahrt sich bis heute eine starke Verbindung zur Tradition und zur umliegenden Region und setzt dabei auf Professionalität und Modernität, um mit der Zeit mitzugehen. Die Weine sind auf der ganzen Welt bekannt und beliebt und werden jedes Jahr mehrfach ausgezeichnet. Das Gut Pratello liegt in Padenghe sul Garda, einen Kilometer vom Gardasee entfernt. Es hat eine Fläche von 100 ha, unterteilt in 45 ha Weinberge, 8 ha Olivenhaine sowie Saatland für Gemüse und Kleinobst mit teilweisem Baumbestand. Das Gut verfügt auch über Gästezimmer.

- Lugana DOC 2020 (Trebiano, 12,5%)

52

Azienda Agricola Fasoli Gino, Colognola

Italien

Bescheidenheit, Können, Geduld, Fingerspitzengefühl, diesen Eigenschaften verdanken sie ihren Erfolg. Rigorose Traubenselektion und ein enormer manueller Arbeitsaufwand für die natürliche Konzentration der Trauben durch Trocknung sind neben den Fähigkeiten der Fasolis das Geheimnis dieser Gewächse aus einer Region, die sonst eher für leichte, fruchtige, aber selten spannende Weine bekannt ist. Mit einer typisch italienischen, lebhaften, nicht wirklich leisen, aber stets hilfsbereiten Grossfamilie im Rücken gehen sie mit tiefen Wurzeln in der langen Weintradition von Verona behutsam und langfristig denkend neue Wege. Ein untypischer Merlot, unglaublich dicht, konzentriert mit leichter Restsüsse und schier nie enden wollendem Abgang.

- Calle 2016 (Merlot, 17,5%)

93

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau

Bodegas Palmera, Utiel-Requena

Spanien

Die Finca liegt auf 780 Metern über Meer. Die Trauben reifen auf den Hügeln um das Weinstädtchen Utiel, 80 km westlich von Valencia. Die Weinberglandschaft ist sehr hügelig und reich gegliedert und vermittelt ein schönes Landschaftsbild. Es ist trocken und sonnig, aber nicht zu heiss. Der Boden ist die für Spanien typische rote Erde mit grossem Anteil an Sand und Steinen. Im Untergrund befinden sich hohe Ton- und Kalkanteile. Die gesamte Rebfläche umfasst 15 Hektar. Für eine optimale Traubenqualität zu erhalten, werden die Reben erst ganz spät bewässert um die Reife, aber nicht die Menge zu fördern. Durch Handlese und reduzierte Traubenmenge werden mehr Dichte und Konzentration der Weine erreicht. Intensive Stock- und Laubarbeiten fördern die Traubengesundheit. Die reifen Trauben werden entstielt und ungequetscht in Edelstahl-Gärtanks transportiert.

- L'Angelet 2018 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 14.5%) 70
- Vina Capricho 2017 (Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 70

Bodegas y Viñedos Milénico, Burgos, Ribera del Duero

Spanien

Alte Rebstöcke, organisch Bewirtschaftung, minimale Kellertechnik

Ziel des familiengeführten Weinguts Milénico ist es, Herkunft und Ursprung der Weine so natürlich wie möglich auf die Flasche zu bringen. Dafür haben sie das traditionsreiche Weingut 2012 völlig neu erfunden. Junior Juan Manuel entschied sich, die Ernte der teilweise 50 bis 100 Jahre alten Rebstöcke nicht mehr als Trauben zu verkaufen, sondern daraus selbst Wein zu produzieren.

Andere Familienmitglieder schlossen sich ihm begeistert an. Als Zeichen des geschlossenen Bundes bildete man aus den Initialen der Beteiligten einen neuen Namen: Milénico war geboren.

Noch im selben Jahr wurde das Weingut offiziell für die Ursprungsbezeichnung (DO) Ribera del Duero zugelassen, 2015 erschienen die ersten Weine in limitierter Auflage auf dem Markt und begeisterten sofort durch ihre Komplexität und aromatische Intensität.

- Dos Mundos de Milénico 2018 (Tempranillo, 14.5%) 65

Herdade dos Outeiros Altos, Estremoz

Portugal

Die Böden bestehen aus Schiefergestein, arm und karg, die entscheidend sind für den Weinbau und den Charakter der Weine aus dem Alentejo. Das besondere Mikroklima der Region, beeinflusst durch das Ossa - Gebirge, sorgt für eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsmenge, sowie eine etwas geringere Sonneneinstrahlung. Umgeben von Wäldern mit Korkeichen, Steineichen, Olivenbäumen und natürlichen Weiden, verteilen sich die Weinberge auf einer Gesamtfläche von 6 ha in 3 Teilen um das Haus und den Keller mit unterschiedlichen Sonneneinflüssen und Höhenlagen. Die Ernte erfolgt manuell in 20kg Boxen. Die Lagerung erfolgt in Edelstahltanks, aber auch in "Talhas" (Tonkrügen).

- Outeiros Altos 2016 (Arragonez, Trincadeira, Alfrocheiro Preto, 14.5%) 65

Azienda Agricola Fratelli Pisoni, Pergolese di Lasino, Valle dei Laghi, Trentino **Italien**

Die Cousins und begeisterte Weinliebhaber Marco und Stefano Pisoni verbringen ihre Zeit noch mehr als je zuvor, das Land mit Liebe, Respekt, Hingabe und Begeisterung zu bebauen. Ihre tägliche Arbeit ist durch das langsame Tempo des ländlichen Lebens und alten Landhaltungsmethoden gekennzeichnet. Sie haben am Istituto Agrario di San Michele all'Adige (Landwirtschaftsinstitut) ihre Ausbildung genossen und wenden seither umweltfreundliche landwirtschaftliche Techniken, mit biodynamischen Anbaumethoden, um ganz natürliche Weine zu produzieren.

- Vino Santo 2006 (Dessertwein aus Nosiola, 12.5%) 37.5 57

Offni Wii – Schaum, Süss und Weiss

- Champagne Charles Heidsieck Brut Reserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%) 15
- Prosecco (Glera, 11%) 9
- Prosecco Rosé Gancia (Glera, Pinot Noir, 11%) 10

tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck

Weinmacher Christoph Schmid hat diesen Sauvignon Blanc exklusiv für den Hof Weissbad gekeltert. Der Wein hat eine grügelbe Farbe. In der Nase wie im Gaumen zeigen sich Aromen von Cassis und Maracuja, auch etwas Holunder ist wahrnehmbar. Saftig mineralisch, mit schöner Säurestruktur und leichter Zitronennote. Einfach toll!

- Hofwiisswy 2021 (Sauvignon Blanc, 13.5%) 9
63

tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck

Die weisse Cuvée – besonders fein und raffiniert gekeltert – ergibt einen fruchtigen, eleganten und lieblichen Weisswein. Der dezente Duft nach weissen Trauben und reifen Steinfrüchten sowie der liebliche Auftakt, der sich über den ganzen Gaumen fortsetzt, sind eine Einladung an einen weiteren Schluck!

- Blanc 2020 (Rivaner, Johanniter, Federweisser von Pinot Noir, 12.5%) 8
56

Weingut Susanne und Kaspar Wetli, Berneck

Feinfruchtiges, grapefruitbetontes Bouquet. Im Gaumen kräftig, harmonisch und strukturvoll. Wir empfehlen den Wein zum Aperitif, zu Fischgerichten und zu Spargeln.

- St. Johannis 2020 (Johanniter, 12.5%) 8
56

Marcello Brissoni, Verscio

Marcello Brissoni ist ein diplomierter Sommelier. Seit Jahren investiert er seine Freizeit in die Weinproduktion. In den Tessiner Weinbergen kennt er sich bestens aus und kauft die Reben dort ein, wo sie am besten gedeihen. Der Biancofilo zeigt sich filigran in der Nase, im Gaumen überrascht er mit einer intensiven Aromatik. Typischer Weisser Merlot.

- Biancofilo 2021 (Merlot bianco, 12%) 8
56

Vin d'oeuvre, Isabella & Stephan Kellenberger, Leuk

Durch eine Kaltvergärung bei max. 12 °C, dauert die Gärung wesentlich länger, nämlich gute 2 Wochen. Die langsame Gärung sorgt dafür, dass sich im Wein florale Noten entwickeln, genau die Aromatik, die diesen Chasselas auszeichnen. Definitiv anders als gewohnt und dennoch frisch, fruchtig und süffig. Das junge Önologen-Ehepaar betreibt seit 2013 das Weingut und konnte bereits Preise für beste Weine gewinnen.

- Chasselas a sign in the sky 2021 (Chasselas, 12%) 8
56

Mas Paillet, Languedoc (BIO)

Dieser Wein präsentiert sich in einer brillantgelben Farbe. In der Nase ist er aromatisch mit blumigen Aromen und Noten von Aprikosen. Am Gaumen ist er kräftig, rund und sehr angenehm. Ein fantastischer Wein, welcher jedem Geniesser eine grosse Freude bereitet!

- Chardonnay – Viognier 2021 (13%) 8
56

Offni Wii – Rosé und Rot

Azienda Vinicola Rivera, Andria

Das Anbaugebiet des Rosés Castel del Monte befindet sich in der hügeligen Zone des Hochplateaus der Murge in Apulien. Die Traubensorte Bombino Nero zeichnet verantwortlich für diesen Tropfen: Die Haut sehr dünn und ohne Farbstoffe, dafür sehr saftig im Fleisch. Fruchtig, trocken und mit angenehmer Säure.

- ☉ Rosé Castel del Monte DOC 2021 (Bombino Nero, 12%) 7
56

tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck

Im Frühling 2022 entstand die Idee eines Hof Weines. Die Gastgeber wollten an die guten Erfahrungen vom 20-Jahr-Jubiläum anknüpfen und haben mit Weinmacher Christoph Schmid eine exklusive Cuvée mit einer Fülle an Aromen kreiert. Entstanden ist ein harmonischer und facettenreicher Wein mit langem Abgang. Auch als Magnum erhältlich!

- Hof Wy Rot 2018 (Pinot Noir, Chamburcin, Cabernet Jura, Baco Noir, 13,5%) 10
70

Weinhaus Cottinelli, Malans

Rubinrote Farbe. In der Nase einen erfrischenden Duft nach Heidelbeeren. Im Gaumen wiederum frische Frucht und weiche Tannine. Sehr weich und dicht kombiniert mit einer angenehmen Säurestruktur. Die Blauburgunder Trauben werden sorgsam von Hand gelesen und entrappt. Gärung und Ausbau erfolgen in Edelstahltanks.

- Maienfeld 2018 (13,6%) 8

Adrian & Diego Mathier, Salgesch

Der Gigolo rot begeistert mit seiner dunklen Robe mit schöner Intensität und einem fruchtbetonten Bouquet in der Nase. Im Gaumen präsentiert er sich ausgewogen rund und besticht mit seinem harmonischen Abgang mit schöner Länge. Der Wein ist im Edelstahltank ausgebaut, begleitet vorzüglich helle Fleischsorten.

- Cuvée Gigolo rot 2019, AOC Valais (Cabernet Sauvignon, Syrah, Pinot Noir, Gamay, 13,5%) 9
63

Viñedos de Alfaro, Aldeanueva de Ebro, Rioja

Die Trauben stammen aus den eigenen Rebbergen und sind das Ergebnis einer strengen Selektion. Der Wein reift ein gutes Jahr in Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche. Er ist unglaublich stoffreich, zeigt ein fülliges Aroma mit Noten von reifen Beeren und Gewürzen. Am Gaumen spielt ein reicher Extrakt mit sehr feinem Gerbstoff und einer gut dosierten Säure.

- Real Agrado Crianza 2017 (50% Tempranillo, 50% Garnacha, 14,5%) 8
56

Cantine San Marzano, San Marzano di San Giuseppe, Apulien

Die Reben wachsen in einer vom warmen Scirocco verwehten Landschaft und vom Kalkfelsen rot gekennzeichneten Erde. Beste Bedingungen um elegante Weine mit sanften Tanninen, grosser Dichte und regionalem Charakter reifen zu lassen. Gekeltert wird ausschliesslich aus über 60 Jahre alten Rebstöcken.

- Primitivo Notte Rossa 2021 (13,5%) 7
49

Château Mire L'Etang, La Clape, Languedoc

Das Château Mire l'Etang liegt zwischn dem Fusse des La Clape-Massivs, dem Fluss Aude und dem Mittelmeer. Das Weingut hat sich in den letzten Jahren zu einem Top-Produzenten hochgearbeitet. Unsere Cuvée begeistert von Anfang an mit einem Bukett von eingekochten Früchten, Waldbeeren und Schokolade. Am Gaumen ist sie dicht und füllig, mit vielen reifen Tanninen. Kräftig im Körper und ein langer Finale. Ein Wein der Extraklasse!

- La Clape, Cuvée des Ducs 2020 (Syrah, Grenache, Mourvèdre, 15%) 9
63

Chlini Fläschli

Schweiz 37,5cl

Weingut Bad Osterfingen

○ Pinot Blanc 2021 (13%) 29

Weingut Grendelmeier, Zizers

○ Chardonnay 2019 (13.1%) 34

Guido Brivio, Mendrisio

○ Bianco Rovere 2021 (Merlot bianco, 12.8%) 35

Luc Massy, Epesses

○ Dézaley Chemin de Fer 2020 (Chasselas, 13%) 35

Artisans Vignerons d'Yvorne

○ Yvorne Chant des Resses 2020 (Chasselas, 12,7%) 32

Adrian & Diego Mathier, Salgesch

○ Cuvée Madame Rosmarie Mathier Blanc 2020 (Petite Arvine, Pinot Blanc, Sylvaner, Pinot Gris, 13,5%) 33

● Cuvée Madame Rosmarie Mathier Rouge 2020 (Cabernet Sauvignon, Syrah, Merlot, Pinot Noir, 13,5%) 33

Ville de Neuchâtel

⊙ Oeil de Perdrix 2021 (Pinot Noir, %) 34

Christian Hermann, Fläsch

● Pinot Noir H 2020 (Top-Wein von Christian Hermann, 13%) 48

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

● Il Rubin 2018 (Pinot Noir, 13.7%) 35

● Trais Cotschens 2019 (Merlot, Cabernet Dorsa, Zweigelt, 13,5%) 35

Marcello Brissoni, Verscio

● Merlot Riserva Marcello 2015 (13%) 39

Österreich

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

○ Grassnitzberg 2018 (Sauvignon Blanc, 13%) 36

Weingut F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

○ Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2018 (13,5%) 43

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland

● Pannobile 2017 (Blaufränkisch, Zweigelt, 13,5%) 37

Chlini Fläschli

Spanien 37,5cl

Portal del Priorat, Gratallops

- Negre de Negres 2018 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 13.5%) 36

Abadía Retuerta, Sardón de Duero

- Selecccion Especial 2019 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 33

Frankreich

Domaine Jean-Max Roger, Bué, Sancerre

- Sancerre 2019 (Sauvignon Blanc, 13%) 34

Domaine William Fèvre, Chablis

- Chablis 2019 (Chardonnay, 13%) 30

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

- Puligny-Montrachet 2019 (Chardonnay, 13.5%) 49

Domaine La Pousse d'Or, Volnay, Côte de Nuits, Burgund

- Chambolle-Musigny 2018 (Pinot Noir, 13%) 57

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2018 (Grenache, Mourvèdre, 14.5%) 53

Moulis

- Château Poujeaux 2018 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot, 14.5%) 35

St. Emilion

- Château Fombrauge 2017 (Merlot, Cabernet Franc, 14.5%) 38

St. Emilion

- Château Faugères 2017 (Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 14%) 39

Saint Julien

- Château Gloria 2016 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 13.5%) 46

Chlini Fläschli

Italien

37,5cl

Alois Lageder, Borghetto all'Adige (Demeter zertifiziert)

- Löwengang Chardonnay 2017 (13%)

45

Vie di Romans, Mariano del Friuli

- Sauvignon Vieris 2019 (14%)
- Pinot Grigio Dessimis 2016 (14.5%)

39

39

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemont

- Rossj Bass 2019 (95% Chardonnay, 5% Sauvignon Blanc, 13%)

52

Vietti, Castiglione Falletto, Piemont

- Barolo Castiglione 2017 (Nebbiolo, 14.5%)

47

Tommasi Viticoltori, Pedemonte, Veneto

- Amarone 2017 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%)

43

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte und Castagneto Carducci, Toscana

- Sito Moresco 2018 (Nebbiolo, Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%)
- Magari 2018/20 (Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, 14%)

40

49

Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana

- Arnione 2015 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, Petit Verdot, 14.5%)

43

Castello di Ama, Gaiole in Chianti, Toscana

- Chianti Classico San Lorenzo 2016 (Sangiovese, Merlot, 13.5%)

38

Tenute Silvio Nardi, Montalcino

- Brunello di Montalcino 2016 (Sangiovese, 14.5%)

44

Avignonesi, Montepulciano

- Vino Nobile di Montepulciano 2016 (Sangiovese, 14%)

35

Cantina Santadi, Sardegna

- Terre Brune 2016 Carignano del Sulcis Superiore (Carignano, 15%)

43

Rond om de Hof

Wetli Weine, Berneck

Appenzell ist wahrlich nicht als klassisches Weinbaugebiet der Schweiz bekannt. Doch ein mildes Tal im Appenzeller Vorderland, vereint mit dem nahen Bodensee, lässt seit vielen Jahrhunderten auch Wein gedeihen. Seit 2013 ist die Winzerfamilie Kaspar Wetli aus Berneck für die Produktion verantwortlich.

- Innerrhoderwy 2020 (Riesling Sylvaner, 11.5%) 58
- Pinot Gris 2021 (12.5%) 63
- Bärenmandli 2020 (Pinot Noir, 13.5%) 62

tobias wein.gut., Berneck

Für Christoph Schmid, die fünfte Generation im Weingut, vereinen sich Tradition und Innovation im besten Sinne im Weinkeller. Neue Technologien, angewendet mit neuestem Know-how, finden Anwendung. Für den Winzer gilt die grösste Aufmerksamkeit bis zur Flaschenfüllung der Bewahrung der Wein-Charakteren und der Qualitätssicherung. Ganz gross ist sein Rouge G5, Quintessenz, eine Entdeckung wert!

- Blanc 2020 (Johanniter, Rivaner, Federweisser von Pinot Noir, 12.5%) 56
- Chardonnay 2019 (Chardonnay im Barrique ausgebaut, 13.5%) 65
- Pinot Noir G5 2014 (Spitzen-Pinot Noir im Barrique ausgebaut, 13.8%) 83
- Rouge G4 2015 (Zweigelt und Cabernet Sauvignon, 13%) 62
- Merlot 2016 (13.3%) 62
- Rouge G5 2014 (Cab. Sauvignon, Dornfelder, Pinot Noir, Merlot, Zweigelt, 13.5%) 81

Wetli Weine, Berneck

Das Winzerleben ist ein Glück! Nach diesem Motto lebt die gutgelaunte Winzerfamilie Wetli durch das Rebjahr. Mit der Erfahrung des Seniors, den innovativen Ideen des Juniors und dem Winzergespür von beiden wird hier der Anspruch erhoben, Traditionen fortzuführen und dem ausgezeichneten Ruf der Weinbaugemeinde Berneck gerecht zu werden. Die 6TUS-Linie ist das Produkt von Kaspar Junior. Der Name beruht auf seinen 6. Sinn für ausgezeichnete Weine!

- Pinot Gris Bärenmandli 2019 (Stahltank, leichte Restsüsse, 13%) 61
- Chardonnay 6TUS 2018 (Barrique-Ausbau, frisch, fruchtig und strukturiert, 13.5%) 61
- Pinot Gris 6TUS 2021 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 13%) 62
- Spätburgunder 2016 (14%) 60
- Burgwein 2017 (Zweigelt, Merlot, Pinot Noir, 13.5%) 59
- Pinot Noir 6TUS 2017 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 13.5%) 67
- Malbec 2015 (18 Monate im Barrique, 15%) 110

Weingut Herzog, Thal

Christian Herzog gründete 1984 mit seiner Frau Monika das Weingut in Thal. Die eigenen Reblagen erstrecken sich von Goldach über Thal, Au bis nach Altstätten. Die Weinbauerfamilie baut auf der eigenen Qualitätspyramide: S für Sélection: Fruchtiges, unkompliziertes Trinkvergnügen. R für Reserve: Perfekte Essensbegleiter. VT für Vendage Tardive: Weine, welche Zeit erfordern, das volle Potential zu entwickeln.

- Charmeur (Chardonnay, Weisser Riesling, Pinot Noir, 12%) 65
- Weisser Riesling S 2019 (12%) 65
- Chardonnay R 2017 (12.5%) 60
- Chardonnay VT 2012 (Barrique, 14.5%) 68
- ◎ Blanc de Noir R 2016 (13.5%) 59
- Malbec R 2012 (Barrique, 12%) 64
- Duc VT 2014 (Diolinoir, Zweigelt, St. Laurent aus dem Barrique, 14%) 68

Casanova Marco, WeinPur, Walenstadt (Demeter zertifiziert)

Marco Casanova's Arbeit im Keller ist schlicht, einfach und gut. Ohne Zusatzstoffe. Die biodynamische Bewirtschaftung der Weinberge trägt dazu bei, die Biodiversität im Rebberg zu fördern und das Terroir im Wein geschmacklich voll erlebbar zu machen. Seine Ehefrau Eleni und er schätzen das vielfältige Leben im grossen Garten mit Reben, Kräutern, Insekten, Tieren und Menschen.

- Seemühle Chardonnay 2018 (Barrique-Ausbau, 14%) 72
- ⊙ Walenstadter Pinot Saignée 2019 (lachsfarbig, 6 Monate im Eichenfass, kräftig, 13%) 50cl 38
- Walenstadter Pinot Noir 2020 (imahltank ausgebaut, wunderbar fruchtig, 13%) 59
- Seemühle Cabernet 2017 (Cabernet Jura und Gamaret, 12.5%) 67

Melser Rathauskeller, Mels

Die Weinbaugenossenschaft Mels wurde im Jahr 1938 gegründet. Sie zählt heute über 70 Mitglieder, die im Nebenerwerb mit viel Leidenschaft 7.5 Hektaren Rebfläche bewirtschaften. Meist sind die Parzellen seit Generationen in Familienbesitz und werden mit viel Liebe gepflegt. Bei Kellermeister Toni Bardellini laufen alle Fäden zusammen. Er berät die Winzer und sorgt dafür, dass die Qualität der angelieferten Trauben seine hohen Ansprüche erfüllt. Die Hobby-Weinbauern und der Profi, der ihre Trauben vinifiziert, stellen ein hochwertiges Produkt her, welches es ohne die gemeinsame Leidenschaft für den edlen Saft nicht gäbe.

- Weissburgunder 2021 (14%) 65
- Pinot Noir 2019 (imahltank ausgebaut, wunderbar fruchtig, 13%) 61

Weingut Burkhart, Weinfeldern

Ziel der Bewirtschaftung bei der Familie Burkhart ist ein gesundes Gleichgewicht zwischen Böden, Pflanzen, Menschen und Tieren. Kompost nährt die Böden und stärkt die Weinstöcke und schützt sie gegen Schädlinge und Krankheiten. Zwischen den Rebzeilen blühen Wildblumen, die verschiedenste nützliche Insekten anziehen, und über 45 kleine Ouessant-Schafe helfen bei der Pflege und beim Düngen der Rebberge.

- Pinot Blanc 2019 (13%) 66
- Kernling 2020 (Knospenmutation vom Kerner, 13%) 66
- DUETT 2019 (Heida aus Salgesch, Kernling aus Weinfeldern, 13%) 66
- Schloss Weinfeldern 2017 (Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot Blanc, 13%) 66
- Pinot Noir Reserva 2018 (12 Monaten in vorwiegend neuen Barriques, 13.5%) 71
- Schloss Weinfeldern Burgunder 2017 (Pinot Noir nach Burgunder Stil, 12.5%) 82
- DUETT 2016 (Pinot Noir aus Weinfeldern, Diolinoir aus Salgesch, 13.5%) 82

Büchi Hofgut, Boltshausen, Ottoberg

Der Weinbau wird in der Familie Büchi seit Generationen gepflegt, die Trauben wurden bis 2013 extern verkauft. Seitdem keltert das Schlossgut Bachtobel für Lilian und Hanspeter Büchi einen Weiss- und einen Rotwein. Der Müller-Thurgau wird imahltank ausgebaut, ist ein fruchtig-spritziger Weisswein mit Zitrusaromen und angenehmer Säure. Der Blauburgunder Fachwerk wird ca. zehn Monate in imholtfass ausgebaut, bevor er imahltank seinen letzten Schliff vor der Abfüllung erhält.

- Müller-Thurgau Ornament 2020 (12%) 58

Familie Meyer, Weingut Bad Osterfingen

Bereits im Jahre 70 n. Chr. stand auf dem Boden des heutigen Bad Osterfingen eine grosse römische Villa. Das Bad- und Wirtschaftsleben wird zum ersten Male urkundlich im Jahre 1472 erwähnt und diente dem Abt von Rheinau als Sommersitz. Bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde hier im alaun- und schwefelhaltigen Heilwasser gebadet. 1896 von Heinrich Schönle-Meyer erworben, wird das Bad Osterfingen heute bereits in vierter Generation von der Familie Meyer bewirtschaftet. Gasthof und Weinbaubetrieb.

- Pinot Blanc 2018/2021 (13.5%) 59
- Réserve Privée 2018 (Pinot Noir, 14%) 79
- Merlot 2020 (14%) 73

GVS Schachenmann AG, Schaffhausen

Anfangs des letzten Jahrhunderts litt der Schaffhauser Rebbau unter dem Mehltau und dem Traubenwickler. Darauf nahmen Pioniere aus der Rebbauernschaft das Heft in die Hand und gründeten 1934 die GVS Schaffhausen, welche sich 1998 mit der Weinbaudynastie Schachenmann zusammenschloss. Immer wieder entdecken Geniesser diese Spezialitäten und sind auf's Neue begeistert!

- Pinot Gris Réserve 2018 (Teilausbau des Jungweins in Barrique, 14.2%) 65
- Rhypasso 2019 (Pinot Noir nach Ripasso-Verfahren, 14%) 75
- Octavia Cuvée 2018 (Blauburgunder, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Regent, 14%) 68

Aagne, Familie Gysel, Hallau

„Wie es der Name «Aagne» sagt, sind wir etwas eigen oder anders. Wir sind ein Familienbetrieb, in dem Generationen ihr Wissen und ihre Erfahrung im Weinbau teilen. Auf diesem Hintergrund und mit neuen Ideen investieren wir mit Begeisterung in unsere Weine aus heimischen Trauben.“ Inhaber und Önologe Stefan Gysel meint noch ergänzend: „Unsere Rebberge pflegen wir mit einem nachhaltig ökologischen Anspruch. Durch eine hohe Biodiversität und exakte Handarbeit kommen wir mit wenigen Pflanzenschutz-Massnahmen aus.“

- Aagne Sauvignon Blanc 2020 (13%) 61
- Aagne Pinot Blanc Chardonnay 2019/21 (Barrique, 13.5%) 61
- Aagne Pinot Noir Spätlese 2019 (13%) 61
- Aagne Cabernet – Merlot 2018 (Barrique, 13.5%) 70

Nadine Saxer, Neftenbach

«Die Arbeit in und mit der Natur macht mich glücklich. Denn es ist ehrliche Arbeit: Was man in die Natur rein gibt, kann man später ernten», meint Nadine Saxer auf die Frage, was sie für ihre Aufgabe motiviere. Sie ist überzeugt, dass grosse Weine ihren Anfang im Rebberg nehmen und achtet deshalb darauf, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. So entstehen mit viel Handarbeit und Leidenschaft ausgezeichnete Weine.

- Chardonnay Neftenbach 2018 (Stahltank, 13%) 65
- Sauvignon Blanc Neftenbach 2020 (Stahltank, 13%) 65
- Nobler Blauer Pinot Noir Auslese 2020 (Ausbau in gebrauchten Barriques, 13%) 65

Winzerei zur Metzg, Marthalen

Patrick Thalmann, aufgewachsen im Zürcher Weinland, ist Quereinsteiger in den Winzerberuf. Über gut 20 Jahre hat der Autodidakt und Weinliebhaber an seinem Fachwissen gefeilt, Sommelier-Kurse und WSET-Ausbildungen absolviert, Stages bei Winzern während seinen Ferien gemacht, zudem viel von befreundeten Winzern lernen und übernehmen dürfen. 2013 wurde aus dem Hobby eine Teilzeitbeschäftigung und ab 2015 ein Vollzeitengagement. Heute hat Patrick Thalmann den Anspruch als Mikroproduzent aus seinen Trauben, die aus guten Lagen im Zürcher Weinland stammen, qualitativ hochwertige Weine zu kreieren. Patrick Thalmann produziert ein Teil seiner Trauben selber und kauft zudem Trauben von Traubenproduzenten hinzu. Seine Begeisterung gilt dem Pinot Noir.

- Räschling Borstig' Kerl 2018 (Barrique, 13%) 78
- Pinot Noir WZM 2017 (Barrique, 13%) 68
- Pinot Noir Kirschberg 2016 (Barrique, 13%) 93

Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch

Der Weinbau ist stetem Wandel unterworfen. Im Streben nach Qualität hat auch bei den Maruggs die Technologie Einzug gehalten. Dabei wurde festgestellt, dass ihr punktueller Einsatz gewisse Arbeitsgänge durchaus schonender gestalten kann und mithilft, den Wein stressfrei auf die Flasche zu bringen. Die Basis für eine überdurchschnittliche Qualität wird aber nach wie vor im Rebberg gelegt. Naturnahe Bewirtschaftung und der Verzicht auf künstliche Düngemittel und Herbizide fördern die Aktivität der Böden.

- Chardonnay 2019 (12.5%) 70
- Pinot Gris 2020 (12.5%) 65
- Pinot Noir Bovel 2020 (12 Monate in kleinen Holzfässern, 12.5%) 77
- INTUS 2019 (14 Monate in Barriques, 13%) 89

Christian Hermann, Fläsch

Auf den 4,3 Hektaren Rebland widmet sich Christian Hermann engagiert den klassischen Rebsorten und orientiert sich dabei an den grossen Weinregionen der Welt. Der Pinot Noir ist bei den Klassikern einzuordnen, obschon dieser Wein nicht traditionell im grossen Holzfass sondern in gebrauchten Barriques ausgebaut wird. Typische Beerigkeit und viel Würze prägen den Charakter.

- Fläscher Pinot Noir 2020 (Dezenter Ausbau im Barrique, 12.8%) 78
- Fläscher Pinot Noir Reserve 2020 (Ausbau in zum Teil neuen Barriques, 13%) 85

Martha & Daniel Gantenbein, Fläsch

Martha und Daniel Gantenbein sind heute wohl die international am höchsten geachteten Winzer der Schweiz, sie haben gar einen Platz im Weinolymp auf sicher. Die 6ha Rebland sind auf die Gantenbeins massgeschneidert, die alle entscheidenden Arbeiten und Kontrollen selbst erledigen.

- Pinot Noir 2018 (13%) 191

Von Salis, Maienfeld

Von seiner Begeisterung für gute Weine motiviert, gründete Andrea Davaz 1994 mit zwei Freunden die von Salis AG. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigen sich die Herren leidenschaftlich mit dem Thema Wein und suchen für die Kunden in der Schweiz die besten Weine aus der ganzen Welt. Der Hauptfokus der Firma liegt auf den Bündner Weinen. Diese wachsen auf nicht zu üppigen, durchlässigen Böden aus Silt, Kies, Sand und Bündner Schiefer. Weiter kommt das ideale Klima im Bündner Rheintal dazu, das von viel Sonnenschein, dem Föhn und den enorm wichtigen, grossen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht geprägt ist.

- Sauvignon Blanc Maienfeld 2020 (13%) 65
- Levanti Maienfeld von Salis 2018 (13.8%) 75

Francisca und Christian Obrecht, Jenins

Am Anfang eines guten Weins steht der Rebstock. Mit viel Sachkenntnis widmen sich die Jungwinzer Francisca und Christian Obrecht der Arbeit im Rebberg. Selvi, Bovel und Eichholz heissen die Lagen der Weinberge mit den 35 bis 50 Jahre alten Pinot Noir Reben. Die Erträge der Reben werden klein gehalten und die Rotweine individuell gekeltert. Anhand des Mostes wird schon im Herbst selektioniert, welcher Posten das Potential zur "Trocla Nera", einem Pinot Noir mit viel Schmelz oder einem "Monolith" hat, einem sehr eigenständigen Wein mit Lagerpotenzial, der zu den besten Schweizer Weinen gehört.

Die Sonne, welche von den Etiketten lächelt, macht sich auf dem ganzen Weingut bemerkbar. Im Herzen der Sonne sind Christian und Francisca Obrecht zu finden, welche mit feinen Strahlen die vielen Bereiche und Aspekte des Weinguts ausleuchten.

- Trocla Nera 2018 (Pinot Noir aus 25% neuen Barriques, 13.3%) 71
- Monolith Selvi 2018 (Pinot Noir – Barrique-Ausbau - aus der Einzellage Selvi, 13%) 99

Valentin Schiess, Vinigma, Jenins

Vinigma steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. Die Vinigma-Weine tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess. Er ist ein Önologe, der seine Spuren in unterschiedlichen Weinanbauregionen Europas und in Übersee abverdient hat. Er pflegt in Jenins eigene Weinberge, wo er untypisch nebst Pinot Noir auch Gamarey-Trauben reifen lässt. Der Aspermont präsentiert einen Pinot-Noir-Wein, welcher bei der Produktion mit Gamaret-Trester verfeinert wurde.

- Aspermont 2018 (Pinot Noir, Gamaret, 12.9%) 66

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

Das Weingut befindet sich in Zizers, im Churer Rheintal. Die Reben gedeihen auf rund 550 Meter über Meer auf einem Rüfischuttkegel mit südwestlicher Ausrichtung. Zusammen mit seinem Team pflegt Philipp Grendelmeier mit Hingabe und Begeisterung auf sechs Hektar zehn Traubensorten. Nicht nur der Pinot Noir liebt das trockene, gebirgsnahe Klima und bringt hier hervorragende Qualitäten hervor. Sein Pinot Noir Il Rubin begeistert durch eine auffällige Dichte!

- Dus Alvs 2020 (Sauvignon Blanc und Pinot Gris, 12.9%) 62
- Il Rubin 2019 (Pinot Noir, 12 Monate im Barrique, 13.7%) 69
- Trais Cotschens 2020 (50% Merlot, 35% Cabernet Dorsa, 15% Zweigelt, 12 Monate Barrique, 13.4%) 71

Cottinelli Weinbau, Malans

Es war einmal ein kleines italienisches Kolonialwarenlädli in Chur. Mit lauter feinen Sachen für die Bündner «Heimwehitaliener»; die Muratoris vom Bau und die Krampfer am Bau der Rhätischen Bahn. Ein richtiger «Tante-Emma-Laden». Mit Klatsch und Tratsch in italienischer Manier. Tia, irgendwie so wird es damals gewesen sein, im Jahre 1868. Damals, als die Cottinellis richtige Bündner wurden. Im Italienerlädli standen neben den Alimentari immer mehr Weine im Regal. 1948 kelterten die Cottinellis den ersten Churer Blauburgunder. Irgendwann beschäftigte man sich dann nur noch mit Wein. Das Weinhaus Cottinelli entstand.

- Pinot Blanc 2019 (13.4%) 63
- Sauvignon Blanc 2021 (13.5%) 69
- Freisamer 2019 (14%) 69
- Completer 2020 (12.5%) 85
- Molina 2019 (Cab. Dorsa, Cab. Dorio, Cab. Cubin, Diolinoir, Merlot, Gamaret, Regent und Zweigelt, 13.5%) 69

Weingut Donatsch, Malans

Martin Donatsch hat nach der Winzerausbildung auf bekannten Weingütern in Australien, Südafrika, Bordeaux und Spanien gearbeitet. Wieder zu Hause in Malans hat er sich grosse Ziele gesteckt. Martin Donatsch ist überzeugt, dass die Bündner Herrschaft zu den besten Pinot-Regionen der Welt gehört und ist sich sicher, dass dieses Potential noch nicht ausgeschöpft ist. Seine Passion gehört dem Pinot Noir und dem Chardonnay! Doch auch die uralte Malanser Sorte Completer (momentan ausverkauft) fasziniert und inspiriert den Jung-Winzer sehr. So investiert er viel Energie in die Wiederentdeckung und Weiterentwicklung der Malanser Urrebe.

- Chardonnay Passion 2019 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 13.5%) 84
- Pinot Noir Passion 2019 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 13.5%) 84
- Pinot Noir Unique 2016 (Ausbau in neuen Piécen, 13.5%) 146

Baumgartner Weinbau, Tegerfelden

Der Familienbetrieb von Sandra und Lukas Baumgartner befindet sich im grössten, eigenständigen Weinbaudorf des Kantons Aargau. Tegerfelden zählt zur Weinbauregion des Unteren Aaretals und liegt geografisch zwischen Aare und Rhein, im Zurzibiet. Auf rund 12.5 Hektar Rebland in den Gemeinden Tegerfelden, Ennetbaden/Goldwand, Lengnau, Endingen und Klingnau produziert die Winzerfamilie ausschliesslich Weine aus eigenen Rebbergen. Der Grand Cru ist ein ganz grosser Pinot Noir: Geschmeidiger, nuancierter Gaumen, kraftvolle Struktur mit samtigem Tannin, sehr edle, dichte Aromen, wunderbare Extraktösse, enorme Länge. Ein Kraftprotz mit Eleganz und Nachhaltigkeit.

- Grand Cru Selection 2015 (36 Monate im Barrique, 14.5%) 95

Südlich und Westlich vom Hof

Marcello Brissoni, Verscio

Marcello Brissoni ist ein diplomierter Sommelier. In Verscio zu Hause, importiert er Weine aus Italien. Oft begleitet er deren Winzer bereits bei der Produktion, um dann mit dem Produkt den vollen Geschmack der Konsumenten zu treffen. Seit Jahren investiert er seine Freizeit in eigene Gewächse.

- Merlot Riserva Marcello 2015 (13,5%) 72

Werner Stucky, Rivera

Werner Stucky, einer der Revolutionäre im Tessiner Weinbau, baute erstmals einen klassischen Merlot im Barrique aus und sorgte damit anfangs der 80er Jahre für Furore. Der Tracce di Sassi ist ein Terroir-Wein mit Struktur und Kraft. Die reifen Fruchtnoten und ein gutes Tanningerüst verleihen dem Wein zusammen mit der schön eingebundenen Säure den robusten, ausgewogenen Charakter.

- Tracce di Sassi 2018 (Merlot, 13%) 85

Guido Brivio, Mendrisio

Die edlen Tropfen von Guido Brivio sind nicht nur in der Heimat, sondern auch international bekannt und wurden mehrfach ausgezeichnet. Die Trauben werden von einer Vielzahl von Winzern aus dem Sottoceneri angeliefert, denn Brivio konzentriert sich auf die Produktion von Weinen aus dem südlichsten Zipfel des Tessins.

Die Trauben für den Quattromani stammen aus dem ganzen Kanton. Brivio (Mendrisio), Tamborini (Luganese), Delea (Locarnese) und Gialdi (Bassa Leventina) wählen dabei die Früchte ihrer ältesten Rebstöcke.

- Bianco Rovere Ticino 2021 (13%) 73
- Riflessi d'Epoca 2019 (Merlot, 13,8%) 73
- Quattromani 2019 (Merlot, 13,5%) 105

Kopp von der Crone Visini, Barbengo

Der 1994 gegründete Familienbetrieb ist heute das Gemeinschaftswerk von Barbara von der Crone und ihrem Partner Paolo Visini. Der Betrieb mit moderner Kellerei umfasst mittlerweile 7 Hektaren in besten Lagen in Castel San Pietro (Mendrisiotto), Sementina (Bellinzonese) und Barbengo (Luganese). Im Rebberg wird sensibel-sorgfältig naturnah gearbeitet.

- Vigoria 2018 (Merlot, 12,5%) 59
- Balin 2019 (Merlot, Cabernet Sauvignon, Arinarnoa, 13,5%) 83

Carlo Tamborini, Lamoni

In den Reblagen von Vallombrosa wurden vor 1906 die ersten Merlottrauben des Tessins angepflanzt. Das Rebgut war lange Zeit im Besitze der Weinhändlerfamilie Lucchini und verfügt zum Teil noch über 100-jährige Rebstöcke. Der innovative Tessiner Winzer Claudio Tamborini hat Mitte der Neunziger Jahre das 14 ha grosse Weingut übernommen und produziert heute gemeinsam mit der Tochter Valentina top-Weine.

- Il Silenzio 2016 (Merlot del Sottoceneri, im Eichenholz ausgebaut, 13,7%) 68

Valentin Schiess, Vinigma, Salgesch

Vinigma steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. Die Vinigma-Weine tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess. Er ist ein Önologe, der seine Spuren in unterschiedlichen Weinanbauregionen Europas und in Übersee abverdient hat. Er pflegt in Salgesch mit viel Handarbeit und Traditionsbewusstsein die eigenen Weinberge. Im Partnerbetrieb von Albert Mathier vinifiziert er seine AOC Wallis-Weine bis zur Abfüllung.

- Apriori 2021 (Humagne Blanche, Petite Arvine, 13%) 66
- Nanumy 2019 (Sauvignon Blanc, 13,5%) 66
- Merlot 2020 (Merlot, 14%) 61
- Quantum 2020 (Gamaret, Pinot Noir, 13,5%) 61

Chanton Weine, Visp

Josef-Marie Chanton, liebevoll Chosy genannt, gilt als Protagonist, wenn es um autochthone Rebsorten aus dem Wallis geht. «Einer der eigenständigsten Produzenten ist der Raritätenspezialist», schrieb der Weinwisser. Wenn er von seinen Weinen erzählt, hört es sich an wie eine verzweigte Familiengeschichte. Lafnetscha und Himbertscha sind Halbgeschwister, Resi hat Verwandte in Trentino, der Plantscher ist ein Grosskind vom Gwäss. Dieser, sagt Chosy Chanton, sei quasi der Casanova unter den Rebsorten. Denn wie DNA-Analysen gezeigt haben, hätten zahlreiche Sorten wie Chardonnay oder Gamay ihn als einen Elternteil.

- Gwäss 2018 (Synonyme: Gouais blanc, Heunisch, 11,5%) 65
- Himbertscha 2019 (Kreuzung aus Humagne blanc und eines Muscats, der im Wallis aber verschollen ist, 11,4%) 65
- Lafnetscha 2018 (Kreuzung aus Humagne blanche und Completer/grosser Lafnetscha, 12,8%) 65
- Eyholzer Roter 2018 (Hellroter Wein zum Apero oder zu in Butter gebraten Fisch, 11,5%) 65

Vin D'Oeuvre, Isabella und Stephan Kellenberger, Leuk

Im Januar 2013 verwirklichen Isabella und Stéphane Kellenberger ihren gemeinsamen Traum und führen seither ihr eigenes Weingut in Leuk-Stadt. Ihre Reblagen erstrecken sich von Fully im Unterwallis bis nach Visperterminen im Oberwallis, wobei sich der Hauptanteil der Reben in Leuk und Raron befindet. Das Berner Paar hat 2006 das Önologie-Studium in Changins abgeschlossen und setzt auf expressive, fruchtbetonte Weine mit einer klaren Struktur, Frische und Finesse.

- A sign in the sky 2021 (Chasselas, 12%) 56
- Humagne Blanc 2020 (Stahltank, 13%) 65
- Heida 2020 (Stahltank, 14%) 65
- Humagne Rouge 2020 (Im Barrique ausgebaut, 13,5%) 65
- Gamaret 2018 (24 Monate im Barrique ausgebaut, 14%) 67
- Syrah 2018 (24 Monate im Barrique ausgebaut, 14%) 78

Adrian & Diego Mathier, Salgesch

Bei der Familie Mathier stehen Kontinuität und Qualität an oberster Stelle. Als Familienbetrieb verkörpert Mathier ein innovatives Unternehmen, das ständig nach neuen Errungenschaften und grösstmöglichen Genussmomenten strebt.

- Petite Arvine Les Pyramides 2020 (Stahltank, 13,5%) 63
- Merlot Nadia Mathier 2019 (Im Barrique ausgebaut, 13,5%) 65

Flaction Vins, St-Pierre-de-Clages

Flaction Vins sind Weine von Charakter, entwickelt von einem motivierten Team von 18 Mitarbeitern. Lange hat Oenologe Cédric Flaction an seinem Traum getüftelt: Heute erzeugt er hervorragende Lagerweine, gereift auf den sonnigen und felsigen Hängen von Batassé und Malignon. Das Markenzeichen der Kellerei zeigt ein Siegel eines unbekannteren Steinmetzes.

- Merlot 2016 (im grossen Fass und im Barrique ausgebaut, 13,2%) 67
- Lo Grafion 2015 (Merlot und Tempranillo im Barrique ausgebaut, 13,5%) 78
- Lo Grafion Grande Réserve 2009 (Merlot und Tempranillo im Barrique ausgebaut, 13,5%) 119

André Roduit & Fils, Fully

Die extreme Steillage La Combe d'Enfer hat es in sich! Atemberaubend fällt das Gelände zu Tal: nach maximal 2 Rebzeilen eine mannshohe Trockensteinmauer und dann wieder 2 Rebzeilen und so weiter und so fort bis zum Talboden. Prima vista unwirtliche Bedingungen für Mensch und Natur, aber spätestens bei der Verkostung der Gewächse versteht man, worum es eigentlich geht. André Roduit entscheidet persönlich, wann seine Weine für den Genuss bereit sind. Er behält die Flaschen bis zum richtigen Zeitpunkt zurück. Wunderbar gereifte Weine!

- Syrah 2014 75
- Magesty 2014 (Cabernet Franc) 85

Luc Massy, Epesses

Der Dézaley Chemin de Fer ist ein Charakterwein, der mindestens ein Jahr der Reife verlangt, um seine ganze Fülle und seine aromatische Komplexität mit Anflügen von Feuerstein und Honignoten offenbaren zu können. Er ist ein opulenter Schmeichler, der den Gaumen mit wunderbarer Grosszügigkeit füllt, bevor er in einem sehr langen Finale ausklingt. Im Lauf einiger Jahre gewinnt der Dézaley Chemin de Fer noch an Komplexität.

- Dézaley Chemin de Fer 2020 (Chasselas, 13%) 69

Artisans Vignerons d'Yvorne

Die Weine aus der Appellation Yvorne erhalten den besonderen Charakter und leichten Feuersteingeschmack aufgrund der einzigartigen Bodenbeschaffenheit. Ein Teil der Reben wächst auf dem riesigen Schuttkegel des Tours d'Aï, welcher 1584 als gigantischer Felssturz entstand. Schöne, schmeichelnde und tiefgründige Nase von grosser Finesse, mit Noten von weissen Blüten, Äpfeln, gelben Früchten, untermalt von mineralischen Nuancen; präziser Auftakt im Gaumen, kraftvolle Kohlensäure, dichter, stoffiger und eleganter Körper, der ganz auf Mineralität und rassige Säure setzt. Ein eleganter, finessenreicher und rassiger Wein mit viel Charme.

- Yvorne Chant des Resses 2021 (Chasselas, 12,3%) 65

Château de Glérolles, St-Saphorin

Die Lage der Weinstöcke des Châteaux de Glérolles verleiht den Weinen die Herkunftsbezeichnung Saint-Saphorin. Der Weinberg schmiegt sich an die schroffen Abhänge, die an ihrem Ende in die Wasser des Genfersees tauchen. Aufgrund des trockenen Erdreichs muss der Rebstock das für sein Wachstum erforderliche Wasser sowie alle anderen kostbaren Elemente, die den Trauben ihre blumigen, fruchtigen und eleganten Nuancen verleihen, aus den Tiefen des Bodens holen. Erstaunlich, mit welcher Komplexität sich der 2012er präsentiert!

- Saint-Saphorin Grand Crus 2019 Reserve (Chasselas, 12,7%) 62
- Saint-Saphorin Grand Crus 2012 Reserve (Chasselas, 12,7%, RARITÄT, sehr limitiert) 79
- Saint-Saphorin Grand Crus 2019 Reserve (Pinot Noir, Diolinoir, Merlot, Cabernet franc, 13,3%) 66

Cave de la Ville de Neuchâtel

Die Neuenburger Rebberge liegen zwischen dem See und der Jurakette. Der See wirkt als Wärmespeicher und mildert das Klima stark. Die Stadt Neuenburg ist Besitzerin von stattlichen 12ha Rebland, hauptsächlich Chasselas und Pinot Noir, aber auch Spezialitäten wie Chardonnay und Pinot Gris. Die Neuenburger Gegend ist die Ursprungsregion für den erfrischenden Oeil de Perdrix, der ausschliesslich aus Pinot Noir gewonnen werden muss und als "saignée", d.h. als Rotweinabzug gekeltert wird. Aromatisch ist der Wein ein typischer Pinot Noir.

- ⊙ Oeil de Perdrix 2021 (Pinot Noir, 13%) 62

Valentin Schiess, Vinigma, Basel-Landschaft

Vinigma steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. Die Vinigma-Weine tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess. Er ist ein Önologe, der seine Spuren in unterschiedlichen Weinanbauregionen Europas und in Übersee abverdient hat. Aussergewöhnlich ist eine Weinkellerei mitten in der Stadt Basel. Genau hier vinifiziert er seinen Pink Fluyd: Ein dunkler Rosé-Wein, fantastisch für den Sommer!

- ⊙ Pink Fluyd 2021 (Pinot Noir, 13,5%) 59

Deutschland

Weingut Schäfer-Fröhlich, Bockenu, Nahe

Die Familie Schäfer-Fröhlich bewirtschaftet 22 ha Rebfläche in wunderbaren Hügeln an der Nahe, davon 6 ha in der Steillage Bockenauer Felseneck. Der Fluss Nahe gibt diesem Anbaugebiet den Namen. Die besten Lagen finden sich in einer reizvollen Landschaft zwischen Schlossböckelheim und Bad Münster. Die unterschiedlichen Gesteinsböden bilden das Fundament für authentische, herrlich mineralische Weine. Tim Fröhlich, vielfach ausgezeichnet und geehrt (z.B. Winzer des Jahres), verfügt über eine faszinierende Weisswein-Palette. Seit 2006 werden die besten Lagen wie die Premiers Crus Frankreichs mit «Erste Lage» klassifiziert, die trockensten darunter als «Grosses Gewächs».

- Schiefergestein 2016 (Rheinriesling, 12.5%) 65
- Bockenauer Felseneck 2017, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 13%) 91
- Bockenauer Stromberg 2017, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12.5%) 91

Weingut Robert Weil, Kiedrich, Rheingau

Die Gewächse aus dem Rheingau wurden schon Ende des 19. Jahrhunderts zu gleich hohen Preise wie die Spitzenweine aus dem Bordelais gehandelt. Das Weingut Robert Weil unter der Leitung von Wilhelm Weil ist führend im Rheingau dank kompromisslosem Qualitätsdenken und perfekter Arbeit im Rebberg. Der Kiedricher Gräfenberg ist die Prestigelage von Weil. Im Range eines Grossen Gewächses qualifiziert, also wörtlich ein Grand Cru, trocken, mit einer wunderschönen Mineralität und exotischen Früchten im Bukett. Hohe Schule.

- Kiedrich Gräfenberg Riesling Grosses Gewächs 2017 (Rheinriesling, 13%) 91

Weingut Uli Metzger, Grünstadt-Asselheim, Pfalz

In Grünstadt-Asselheim, im Norden der Pfalz beheimatet, bauen die Metzger's schon seit mehreren Generationen Wein an. Hier ist es der Kalkstein, der den Weinen großen Körper, Struktur und subtile Finesse verleihen kann. Dieses Potenzial schöpft die Familie wunderbar aus. 2010 bekam die Weinqualität die Aufmerksamkeit, die sie verdiente. Dazu kam ein eigenes Klassifizierungsmodell, welches sich an den Bezeichnungen der Fleischqualitäten bedient. So wurden die edelsten Weine zum Filet, die mittlere Kategorie zum Pastorenstück und die Basisweine zur Flanke. Wir präsentieren hier zwei „Filetstücke“!

- Tempranillo 2018 (14%) 64
- Dry Aged 2016 (Cabernet Sauvignon, Merlot, 14.5%) 74

Österreich

F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

Dieses Weingut zählt heute klar zu den Flaggschiffen der Wachau. Durch die herausragende Arbeit von Franz Xaver Pichler ist es stark am heutigen Renomé dieser Weinregion beteiligt. Zusammen mit Sohn Lucas entstehen hier durch die leidenschaftliche Bearbeitung der Steillagen präziseste Weissweine der Extraklasse. Loibner Loibenberg ist eine der steilsten und kargsten Urgesteinlagen in Loiben und ganz nach Süden ausgereicht. Durch die Sonne und die Wärme entstehen hier dichte, körperreiche und trotzdem filigrane, mineralisch unterlegte Weine.

- Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2020 (13,5%) 85
- Riesling Smaragd Loibner Loibenberg 2019 (13,5%) 91

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

Als Vorzeigewinzer und Wegbereiter des steirischen Weins ist Manfred Tement stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Es waren seine Weine, die als erste auf der internationalen Bühne den Durchbruch schafften. Durch seine hohen Qualitätsansprüche, unter Anwendung blitzsauberer, modernster Kellertechnik und den Gebrauch französischer Eichenholzfässer, brach Tement den heimischen Weinen die schroffen Kanten und Ecken und nivellierte die manchmal gar markige Säure auf ein ausgewogenes Mass. Trotzdem bleiben seine körperreichen und üppigen Kreszenzen mit viel Extrakt gebietstypisch und unverwechselbar. Die stilistische Quintessenz seiner Sauvignon Blanc findet sich irgendwo im magischen Dreieck der exotischen Neuseeländer, der kühlen Art der Loire und des klassischen Genres des Bordelaiser Adels.

- Grassnitzberg 2019 (Sauvignon Blanc, 13%) 73

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland (biologisch-organisch und biodynamisch)

Im Prinzip hatten Heike und Gernot Heinrich die Weinwelt ja schon im Sack dank ihres modernen Vorzeigeweingutes im Burgenland und als führende Spitzenwein-Produzenten Österreichs. Auf den Lorbeeren ausruhen und Feinschliff betreiben? Kein Thema. Fasziniert vom Reichtum der freien Natur ersetzen die passionierten Winzer ihre Basis fundamental. Was sich in der Regel nur Grands Crus leisten, ziehen sie vom Kult-Lagenwein Salzberg bis zum fruchtigen Basis-Zweigelt durch: Bio-Weinbau der substanziellen Art dank biodynamischer Ideen. In der Vinifikation wird minimal interveniert zugunsten spannender, nonkonformistischer Weine, welche man vor dem Genuss mit Vorteil belüftet. Der Pannobile vereint das Beste von Blaufränkisch und Zweigelt im Sinne der Leidenschaft der vorbildlichen Pannobile-Gruppe. Ein Klassewein (unfiltriert abgefüllt) mit herrlicher Kirschenfrucht und edler Struktur.

- Pannobile 2017 (Blaufränkisch, Zweigelt, 12.5%, in grossen Fässern gereift) 74

Weingut Werner Achs, Gols, Neusiedlersee, Burgenland

Das Ostufer des Neusiedlersees bringt wegen des heissen, trockenen Klimas und der durchlässigen Böden hervorragende Voraussetzungen für hochwertige, kraftvolle Rotweine.

Der Zweigelt zeigt Aromen von reifen Zwetschgen und ist sehr saftig. Harmonisch und schmeichelnd im Gaumen mit viel Ausdruck! Der Xur ist das Parade Pferd des Weingutes. Leider nur in sehr kleinen Mengen erhältlich und nicht immer verfügbar.

- Zweigelt Goldberg 2019 (13.5%) 63
- Zweigelt Goldberg 2018 (13.5%) 15ocl 132
- Xur 2018 (Zweigelt, Blaufränkisch, St. Laurent, 14%) 78

Weingut Kollwentz, Grosshöflein, Burgenland

Das moderne Weingut in Grosshöflein verfügt über sensationelle Weinlagen. Die Rebärten sind so «massgeschneidert», als ob sie sich für den Wiener Opernball getrimmt hätten. Und Andreas Kollwentz weiss warum: ihn interessiert nichts anderes als perfektes, vollreifes Erntegut für seine Weine von Weltklasse-Format. Einer der grossen der Kollwentz-Weine ist der Eichkogel, ein Lagenwein mit Substanz und Geschmeidigkeit, gekeltert aus Blaufränkisch und Zweigelt. Das Parade Pferd und «Österreichs Latour» ist der Steinzeiler: ein Blaufränkisch mit etwas Zweigelt und Cabernet Sauvignon. Präziser, prachtvoller Klassiker mit unglaublichem Lagerpotential.

- Eichkogel 2018 (Blaufränkisch, Zweigelt, 14%) 69
- Steinzeiler 2018 (Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, 14%) 98

Moric, Roland Velich, Grosshöflein, Burgenland

Um das Qualitätsziel zu erreichen, baut Roland Velich ausschliesslich auf altes Blaufränkisch Rebmaterial (in Neckenmarkt 35 – 70 Jahre, in Lutzmannsburg 50 – 100 Jahre), niedrige Erträge, Vergärung ausschliesslich mit Naturhefen in 1000 – 2000 Liter offenen Bottichen, lange Reifezeit auf der Hefe mit regelmässigem Aufrühren, Ausbau hauptsächlich grossen Fässern (500 - 800 Liter). Seine Weine sind sehr gefragt, nicht nur, seit Robert Parker's Wine Advocate seinen Neckenmarkter Alte Reben 2006 mit 95 Punkten bedachte (der höchsten bis dato vergebenen Bewertung).

- Moric Reserve 2016 (Blaufränkisch, 13%) 67
- Lutzmannsburg 2013 (Blaufränkisch, 13.5%) 115

Ösi Tröpfli vo Italie

Lombardia

Plozza Vini, Tirano

In unglaublicher Arbeit erbauten vor 2000 Jahren die Weinbauer an den Hängen des 50 Kilometer langen Veltlins über 2500 Kilometer Trockenmauerwerk. Tausende von Steinen wurden verbaut und damit eines der grössten terrassierten Weinbaugebiete der Welt geschaffen.

Der N°1 – Numero Uno, eine wunderbare Kreation aus getrockneten Nebbiolo-Trauben, entsteht aus dem Wunsch, den Sforzato di Valtellina neu zu interpretieren. Sorgsam und liebevoll wird er deshalb über Jahre hinweg in wertvollen französischen Eichenfässern behütet. Als Botschafter seines Terroirs verkörpert er dessen Eleganz und Werte. Dieser feine Nektar mit bedeutungsvollem Namen, dessen Trauben an mehr als siebenzig Jahre alten Rebstöcken heranwachsen, bezaubert mit seinen verführerischen Aromen.

- N°1 – Numero Uno 2017 (Nebbiolo, 17.5%) 95
- N°1 – Numero Uno 2016 (Nebbiolo, 16.5%) 150cl 195

Nino Negri, Chiuro, Valtellina

Zu den Vorreitern der Qualitätsrevolution im Veltlin gehörte das Weingut Nino Negri, das seit 1970 in den Händen des Oenologen Casimiro Maule liegt. Er hat an das Potenzial des Terroirs, der Rebsorte und des besonderen Mikroklima geglaubt; und sich nicht getäuscht. Mit schöner Regelmässigkeit erlangt der Sforsat 5 Stelle die begehrteste Auszeichnung der italienischen Weinwelt (3 Gläser im Gambero Rosso).

- 5 Stelle Sforsat 2018 (Nebbiolo, 20 Monate im Barrique, 16%) 92
- 5 Stelle Sforsat 2015 (Nebbiolo, 20 Monate im Barrique, 16%) 150cl 186

Cà del Bosco, Erbusco

Der Wein, der auf der Etikette die Unterschrift des Ca'-del-Bosco-Gründers Maurizio Zanella trägt, orientiert sich am klassischen Bordeaux-Blend: Cabernet Sauvignon (50%), der Rest etwa hälftig auf Merlot und Cabernet Franc verteilt. Die Aromenfeinheit und die Konzentration sind enorm und erinnern an Eukalyptus, Lakritze und Toast. Am Gaumen entwickelt der Wein eine herrliche Fülle mit reifem und weichem Tannin.

- Maurizio Zanella 2017 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, 13.5%) 98

Azienda Agricola Cantrina di Bedizzole, Lago di Garda

Ein Familienunternehmen, benannt nach dem Dorf am Gardasee. Die Weine vermitteln den Charakter des Landes und der Menschen, die ihn herstellen, mit einer absolut kreativen und folglich einzigartigen Prägung. Seit 2014 produzieren Cristina und Diego ihren Wein nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus und widmen sich dem Anbau von knapp 8 Hektar, mit größtem Respekt vor den Besonderheiten, welche die Natur den Früchten ihrer Reben verleiht.

- Zerdi 2018 (Rebo, im Barrique ausgebaut, 14%) 58
- Nepomuceno 2016 (Merlot, Rebo, Marzemino, im Tonneau à 500l ausgebaut, 15%) 95

Alto Adige

Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen

Kloster und Weinbau bilden für den hoch renommierten Südtiroler Wein-Vorzeigebetrieb Muri-Gries schon seit Jahrhunderten eine Einheit. Das stattliche, wunderschöne Weingut überzeugt mit verschiedenen Traubensorten, wobei der Lagrein das eigentliche Flaggschiff darstellt. Diese Traubensorte hat hier im Südtirol bei Bozen seit 600 Jahren ihre Heimat. Diese Spezialität brilliert bei Muri-Gries mit brombeerig-rassiger Klasse, welche für einen sinnlichen Weingenuss sorgt.

- Weissburgunder 2018 (Südtiroler Terlaner, 14%) 55
- Lagrein Muri-Gries 2020 (6 Monate im grossen Holzfass, 13.5%) 61
- Lagrein Riserva Abtei Muri 2018 (Lagrein, 16 Monate im Barrique, 14%) 80
- Lagrein Riserva Abtei Muri 2016/17 (Lagrein, 16 Monate im Barrique, 13.5%) 150cl 163

Weingut Pranzegg, Bozen (biologisch-dynamisch)

Die Weine von Martin Gojer tragen keinen Siegel, aber dennoch arbeitet er nach den Regeln der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, verzichtet auf alle önologischen Hilfsmittel und lässt dem Wein die Zeit, die er benötigt, um sich voll zu entfalten. Seine Tropfen zeigen viel Charakter. Es sind starke Persönlichkeiten mit je eigenen Facetten, etwas rustikal, aber immer von grosser Komplexität.

- Campill 2015 (Vernatsch, 12%) 72

Alois Lageder, Margreid (Demeter zertifiziert)

Visionär war Alois Lageder schon immer. Er begann die Reblagen zu einer Zeit auf Biodynamik umzustellen, als das Wissen um die Kräfte und Rhythmen der Natur noch weitgehend als Hokusfokus abgetan wurde. Heute überzeugen seine Weine selbst eingefleischte Kritiker. Chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger sind tabu, darüber hinaus arbeitet Lageder, dem mittlerweile Sohn Alois Clemens zur Seite steht, nach der Lehre des Antroposophen Rudolf Steiner. Der rote Löwengang Historischer Gemischter Satz gehört zu den Raritäten des Weingutes.

- Löwengang Chardonnay 2018 (13.5%) 89
- Löwengang 2018 Historischer Gemischter Satz (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Carmenère, 12%) 119

Friuli

Borgo del Tiglio, Brazzano

Nicola Manferrari gilt als einer der talentiertesten Winzer und Önologen im Friaul. Auf naturnahe Methoden im Rebbau versteht er sich wie nur wenige. Die produzierten Mengen sind immer sehr gering. Doch dies allein erklärt das Aussergewöhnliche seiner Weine noch nicht. Was dazu beiträgt, ist das Gespür, die Trauben im richtigen Zeitpunkt zu ernten und den Ausbau des jungen Weins mit der Hefe möglichst lange hinauszuzögern. Oft besteht eine Abfüllung aus unterschiedlichen, nach Lagen gekelterten und ausgebauten Weinen, die erst in einer späten Phase zu einem harmonischen Ganzen assembliert werden. All seine Gewächse zeichnen sich durch Langlebigkeit, Konzentration und glasklaren Ausdruck aus.

- Sauvignon 2019 (15%) 73
- Rosso Riserva 2012/13 (Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 88

Vie di Romans, Mariano del Friuli

Das 40 ha umfassende Weingut befindet sich im Nordosten Italiens, Nahe zur Grenze Sloweniens in der DOC Zone Friuli Isonzo, die bekannt für ihre hervorragenden Weissweine ist. Winzer Gianfranco Gallo wird in der Region als Grossmeister gefeiert. Seine Weine sind legendär und werden Jahr für Jahr vom italienischen Weinführer Gambero Rosso gelobt und mit Höchstnoten ausgezeichnet. Den einzigartigen Charakter erhalten die Weine durch die späte Lese, die reife Frucht und den langen Ausbau auf der Hefe. Für seine Weissen gibt Gianfranco eine Lagerfähigkeit von sagenhaften 15 Jahren an.

- Sauvignon Vieris 2017 (14%) 74
- Pinot Grigio Dessimis 2019 (14%) 74

Veneto

Cantine Alfredo Buglioni, S. Pietro in Cariano

Erst 1993 kaufte Alfredo Buglioni ein Landhaus mit etwas Boden darum herum und begann, sich einer alten Leidenschaft zu widmen: dem Reb- und Weinbau. Was als Freizeitspielerei begann, ist heute eine Vollzeitbeschäftigung geworden, und Alfredo zählt zum kleinen Kreis der besten Winzer der Region. Dem traditionellen Stil verpflichtet, mit Respekt vor der Natur und der regionalen Kultur, produziert er die ganze Palette der typischen, einheimischen Weine, vom grossen Amarone bis zum sensationellen Bugiardo, einem klassischen „Ripasso“.

- Ripasso Il Bugiardo 2019 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Coratina, 13,5%) 69
- Ripasso Il Bugiardo 2014 (14%) 15ocl 139
- Amarone 2017 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 16,5%) 86

Tommasi, Pedemonte

Das Weingut Tommasi in Pedemonte ist nicht nur spezialisiert in der Amaroneproduktion, sondern ist für eine breite Palette von klassischen Spezialitäten aus der Region zwischen Verona und dem Gardasee verantwortlich. Pierangelo Tommasi führt innerhalb unendlicher Reihen von zum Trocknen ausgelegten Amarone-Trauben Regie. Der blitzsaubere Betrieb verfolgt seit Jahren klar eine Strategie der kontinuierlichen Qualitäts-optimierung mit Innovationen und Investitionen. Beim Riserva werden die Trauben fünf Monate lang an der Luft getrocknet. Diese spezielle Konzentration führt zu Intensität und einer geballten Ladung Wucht und Gehalt.

- Ripasso Valpolicella 2018 (Corvina, Rondinella, wenig Corvinone, 13,5%) 64
- Amarone 2016 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%) 84
- Amarone 2016 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%) 15ocl 168

Piemonte

Azienda vinicola Monchiero Carbone, Canale

Recit bedeutet im piemontesischen Dialekt «piccolo re», kleiner König – so stuft Francesco Monchiero die Sorte Arneis innerhalb der italienischen Weissweine ein. Das vielfältige, feinwürzige Bouquet erinnert an Waldbeeren und Minze. Am Gaumen halten sich geschmeidige Süsse und lebhaft, feine Säure die Waage.

- Roero Arneis Recit 2021 (13,5%) 59

Società Agricola Montalbera, Castagnole Monferrato

Diese autochthone Traubensorte (Ruché) erhielt erst mit dem Jahrgang 2010 die wohlverdiente Auszeichnung D.O.C.G. Aufgrund fehlender Unterlagen kursieren Gerüchte und Sagen über die Herkunft dieser Rebsorte. Kürzlich erschienenen Studien zufolge stammt sie aus Savoyen. Doch auch hier herrschen Zweifel und so bleibt das Geheimnis ungelöst. Was einzig mit Sicherheit gesagt werden kann, dass der Wein mit jedem Schluck grosse Emotionen ermöglicht. Diese Aromatik in der Nase ist schlechthin einzigartig: Rosenblätter und Waldbeeren konkurrenzieren sich intensiv und anhaltend! Im Gaumen breitet sich eine angenehme Wärme aus, eine seidige Weichheit macht den Ruché zum Freund jeder Dame!

- Laccento 2018 (Ruché di Castagnole Monferrato, 14,5%) 69

Cascina Garitina, Gianluca Morino, Castel Boglione

Die Cascina von Gianluca Morino liegt im Herzen des Monferrato in Castel Boglione, genau zwischen Nizza und Acqui Terme. Winzer Morino setzt alles auf die Traubensorte Barbera. Mit seiner Erfahrung, der tollen Ausrichtung der Reben und viel Begeisterung schafft er es immer wieder, grossartige Jahrgänge zu produzieren.

- Neuvsent CEC 2016 DOCG (Barbera, 15%) 69

Moccagatta, Barbaresco

Die Gebrüder Francesco und Sergio Minuto zählen in Barbaresco zu den Meistern des modernen Stils. Ihre Gewächse sind das Resultat tiefer Erträge und eines langen Ausbaus in den kleinen Eichenholzfässern. Sie wirken reichhaltig und konzentriert am Gaumen. Moccagatta, auch eine berühmte Cru-Lage, zählt seit Jahren zu den Spitzenbetrieben von Barbaresco. Das kleine Weingut an schönster Lage ist von besonderer Anmut: In jedem Detail widerspiegelt sich das Qualitätsdenken der Besitzer.

- Barbaresco Bric Balin 2018 (Nebbiolo, 15%) 76

Ceretto, Barbaresco und Castiglione Falletto

Der Name Ceretto steht für drei Werte. Für die Qualität von der Rebe bis ins Glas, für die menschlichen Beziehungen, die den Werdegang des Produktes prägen und für Begegnungen mit dem besonderen Wein und dem exquisiten, authentischen Essen aus dem Piemont. Bricco Asili – eine hervorragende Einzellage.

- Barbaresco Bricco Asili 2013 (Nebbiolo, 14%) 175

Mario Gagliasso, La Morra

In den achziger Jahren übernahm Mario das von der Familie in den sechziger Jahren gegründete Weingut. Weinberge wurden neu bepflanzt und die Kellertechnik wurde modernisiert. Temperaturgesteuerte Edeltanks und der Ausbau in französischen Barriques ermöglichen es Sohn Luca, der nun für den Keller verantwortlich ist, ein großes Spektrum an Nuancen aus dem vorhandenen Terroir herauszukitzeln und den Stil des Hauses individuell zu prägen. Modern vinifiziert zeigt dieser Barolo Aromen von Brombeeren, Schattenmorellen und Dörripflaumen.

- Barolo Rocche dell'Annunziata 2016 (Nebbiolo, 14.5%) 78

Poderi Aldo Conterno, Località –Bussia, Monforte d'Alba

Für die Gebrüder Franco, Stefano und Giacomo ist der Barolo einzigartig und nicht austauschbar, aber nur, wenn er authentisch bleibt, wenn er zu dem steht, was er ist: Das Produkt einer bestimmten Traubensorte, einer bestimmten Lage und der sorgfältigen Pflege des Produzenten, ein Wein mit Charakter, Ecken und Kanten, einer, der nicht allen gefallen will, dafür aber viele echte Freunde hat.

Die Bodenbeschaffenheit ist für das Endprodukt verantwortlich. So zeichnet sich der Colonnello durch fruchtig-blumige Eleganz, betonte Feinheit und Zugänglichkeit schon in der Jugend aus. Cicala und Romirasco sind geprägt von vornehmer Strenge. Die kraftvolle Struktur ist überwältigend und zeigt sich erst ein paar Jahre später etwas freundlicher.

In absoluten Spitzenjahrgängen - wenn alle Parameter perfekt aufeinander abgestimmt und genügend Säure und Gerbstoff vorhanden sind - entsteht die Riserva Granbussia. Dies kommt in einem Jahrzehnt zwei bis höchstens drei Mal vor. Die Basis der Riserva bilden rigoros selektionierte Trauben der ältesten Rebstöcke. 70 Prozent stammen aus der Lage Romirasco, je 15 Prozent aus den Lagen Cicala und Colonnello. Die Maischestandzeit beträgt rekordverdächtige 60 Tage, der Ausbau in grossen Holzfässern 32 Monate. Abgefüllt werden keine 10 000 Flaschen, die allerdings weltweit gesucht sind. Granbussia zählt zweifellos zu den Ikonen der italienischen Weinkultur.

- Barolo Bussia 2015 (13.5%) 110
- Barolo Bussia Colonnello 2014 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 14%) 145
- Barolo Bussia Cicala 2014 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 14%) 145
- Barolo Bussia Romirasco 2015 (30 Monate in grossen Eichenfässern, 14.5%) 205
- Barolo Bussia, Riserva Granbussia 2008 (15%) 390

Azienda Agricola La Briccolina, Serralunga d'Alba

Der Barolo La Briccolina wird traditionell ausgebaut, bleibt während gut zwei Jahren in grossen Eichenfässern und danach zwei weitere Jahre in der Flasche, bevor er dann rund fünf Jahre nach der Ernte in den Verkauf gelangt. Zurzeit besteht der Rebberg zu 100% aus Nebbiolo und somit produzieren die Winzer Simona und Daniele nur einen einzigen Wein, den Barolo La Briccolina, benannt nach dem Weiler wo ihre Cascina steht und wo auch die Reben stehen.

- Barolo 2016 (14.5%) 91

Conterno Fantino, Monforte d'Alba

Was Guido Fantino und Claudio Conterno seit der Gründung des gemeinsamen Weinbetriebs 1982 zustande gebracht haben, ist imposant: Begonnen hat es im Hinterhof, in der Remise, wo eng gedrängt die ersten Fässer und das Nötigste untergebracht waren. Heute steht eine der modernsten und schönsten Kellereien der Region auf dem Bricco Bastia, dem höchsten Punkt über Monforte d'Alba. Klar und präzise definiert wie die Architektur und die Einrichtung dieses Musterbetriebs sind auch alle Weine, die diesen Keller verlassen. Beim Monprà haben Conterno und Fantino die unterschiedlichen Elemente harmonisch aufeinander abgestimmt und damit ein echtes Meisterwerk geschaffen.

- Dolcetto d'Alba Bricco Bastia DOC 2019 (13%) 60
- Barbera d'Alba Vignota DOC 2019 (14.5%) 66
- Monprà 2017 (Nebbiolo, Barbera, 15%) 77

Angelo Gaja, Barbaresco

Das piemontesische Wort sito bedeutet Platz, Ort. Gemeint ist eine Nebbiolo-Lage, die bis 1979 Enrico Moresco gehörte. Danach erwarb sie die Familie Gaja. Die einzelnen Weinsorten des Sito Moresco werden separat vergärt und vor der Barrique-Lagerung assembliert. Ein grossartiger Speisenbegleiter mit früher Trinkbarkeit! Der Rossj Bass ist ein grandioser und filigraner Chardonnay. Der Barolo begeistert mit seiner filigranen Finesse.

- Sito Moresco 2018 (35% Nebbiolo, 35% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon, 14%) 83
- Sito Moresco 2020 (14%) 15ocl 178

Toscana

Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano

Die Kellerei wird von Silvia Vannucci geführt. Ihr Vater hat in den 70er Jahren in der Gemeinde Piaggia die Weinberge gekauft, welche sein Haus überragten. Er war sich sicher, dass die optimale Ausrichtung zur Sonne und das Terroir dieser Weinberge für die Entstehung grosser Weine wie geschaffen war. Die Bestätigung erhielt er dann mit den 3 bicchieri vom Gambero rosso für den 1997er Carmignano. Weitere Top-Auszeichnungen folgten. Sein grossartiger Poggio de Colli (reiner Cabernet Franc) ist eine Rarität.

- Carmignano 2017 (70% Sangiovese, 20% Cabernet Sauvignon & Franc, 10% Merlot, 14.5%) 83
- Poggio de Colli 2015 (Cabernet Franc, 14.5%) 88
- Carmignano 2017 (14.5%) 15ocl 166
- Poggio de Colli 2015 (14.5%) 15ocl 182

San Giusto a Rentennano, Gaiole in Chianti

Das Bestechende an den Weinen von San Giusto ist deren Finessenreichtum, ihre Eleganz und Tiefgründigkeit, egal ob es sich um den Chianti Classico oder um den La Ricolma handelt. Ein Stil ohne Zugeständnisse ist erkennbar, toskanische Authentizität in reinster Form. Die Riserva Le Baròncole besticht durch geschmeidige Eleganz, Tiefgründigkeit und präzisen Ausdruck - ein Wein ganz grosser Klasse, der auch nach einem längeren Essen noch reizvoll und spannend wirkt.

Wahre Raritäten sind der Merlot La Ricolma und der Percarlo.

- Chianti Classico Riserva Le Baròncole 2018 (Sangiovese, Canaiolo, 15%) 71
- La Ricolma IGT 2016 (Merlot, 14.5%) 125
- Percarlo 2017 (Sangiovese, 15%) 110

Fattoria La Massa, Panzano in Chianti

Das „Rennpferd“ des Weingutes La Massa von Giampaolo Motta ist der Giorgio Primo. Mit diesem Wein fordert Motta Toscana-Legenden wie Ornellaia, Sassicaia und Masseto heraus. Bereits diese Weingüter zeigten, dass Cabernet Sauvignon und Merlot in der Toscana bestens gedeihen. Motta ergänzt die Assemblage mit Petit Verdot.

- La Massa 2018 (Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 68
- Carla 2015 (Sangiovese, 14.5%) 110
- Giorgio Primo 2018 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 14.5%) 130

Castello di Ama, Gaiole in Chianti

Die Lagen von Ama liegen relativ hoch zwischen etwa 400 – 500 m über Meer. Die kühlere Höhenlage liefert intensivere Aromaprofile. In einer Art Rückbesinnung zur Einfachheit hat Ama in den 90er Jahren einen klaren Entscheid zugunsten ihres Châteauweines gefasst: Heute ist der grosse Stolz und die Visitenkarte des Hauses der „Basiswein“ Chianti Classico Castello di Ama, der auf alle Bei- und Zunamen verzichtet. Leitgedanke ist das Bekenntnis zur Einmaligkeit des Terroirs und zur Typizität der Rebsorten.

- Chianti Classico San Lorenzo 2018 (Sangiovese, Malvasia Nera, Merlot, 13.5%) 79
- L'Apparita 2017 (Merlot, 13.5%) 205

Castello dei Rampolla, Panzano

Maurizia Di Napoli und ihr Bruder Luca sind seit 1994 für das Weingut verantwortlich. Während vier Jahren haben sie den Rebbau Schritt für Schritt auf biodynamische Methoden umgestellt. Für sie ist das nichts Aufsehenerregendes: „Es ist die Weisheit der Leute, die schon immer mit und auf dem Land lebten.“

- Sammarco 2017 (Cabernet Sauvignon, Sangiovese und Merlot, 14%) 98

Marchesi Antinori, San Casciano, Firenze

1971 brachte Marchese Piero Antinori den ersten Tignanello auf den Markt. Indem er Sangiovese mit internationalen Rebsorten vermählte und den Wein in Barriques reifen liess, schuf er den ersten «Supertuscan». Die Lese erfolgt von Hand und getrennt nach Sorten. Nach dem sanften Entrappen und Anquetschen der Trauben gärt die Maische in 50-HL-Holzbottichen, gefolgt vom biologischen Säureabbau in neuen französischen Barriques. Die Reifung der jungen Weine, immer noch getrennt nach Rebsorten, erfolgt in französischen und ungarischen Barriques für 14 bis 16 Monate. Die Barriques sind teils neu, teils bereits einmal gebraucht. Nach der Assemblage der Partien ruht und verfeinert sich der junge Tignanello weitere Monate vor der Abfüllung in die Flasche. Der 2015er gilt als grossartiger Jahrgang.

- Tignanello 2016 (Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, 14%) 165

Bindella, Tenuta Vallocaia, Montepulciano

Rudi Bindella verliebt sich 1983 in die Tenuta Vallocaia im historischen Anbaugebiet von Montepulciano. Ihm war sofort klar, welches Potenzial in den verfallenen Gebäuden und den zweieinhalb Hektar Rebzeilen schlummert! 1988 der erste Meilenstein: Der Vino Nobile di Montepulciano der Ernte 1985 kommt auf den Markt. Der Vallocaia, ein Vino Nobile aus den besten Sangiovese-Lagen, entsteht erstmals mit der 2010er-Lese. Rudi Bindella ist durch und durch Weinbauer, Patron und fasziniert von der Schönheit der Hügel in der Toscana!

- Vallocaia 2016 Vino Nobile di Montepulciano Riserva (90% Sangiovese, 10% Colorino, 14.5%) 81
- Antenata 2018 (Merlot, 14.5%) 79
- Antenata 2018 (Merlot, 15%) 150cl 169
- Ardore 2015 (Syrah, 14%) 66

Avignonesi, Montepulciano

Avignonesi zählt zu den Aushängeschildern von Montepulciano. Es waren die früheren Besitzer, die Gebrüder Falvo, die den *Vino Nobile di Montepulciano* wieder zum Leuchten gebracht haben. Das Unternehmen wurde 2009 von der aus Belgien stammenden pensionierten Rechtsanwältin Virginie Saverys erworben. Die Anbauflächen umfassen 200 Hektaren in den Gemeinden Montepulciano und Cortona und werden nach biodynamischen Prinzipien bewirtschaftet. Seit 2011 wird ein Teil der Rebberge nach biodynamischen Methoden bewirtschaftet.

- *Vino Nobile di Montepulciano 2017* (Sangiovese, 13.5%) 72

Il Poggione, Montalcino

Il Poggione zählt zu den ältesten Weingütern und zugleich zu den Pionieren des heutigen *Brunello di Montalcino*. Mit unvergleichlicher Konstanz und Ausgeglichenheit entsteht hier klassischer *Brunello*, unverfälscht, fernab von modischen Launen. Von raffinierter Struktur, erstaunlich reich und doch von grosser Finesse. Ein Wein mit überdurchschnittlicher Lagerfähigkeit, wie alle Weine von Il Poggione.

- *Brunello di Montalcino 2017* (Sangiovese, 14.5%) 88

Campo alla Sughera, Bolgheri

Das Weingut Campo alla Sughera wurde 1998 in der kleinen Ortschaft Bolgheri, im toskanischen Gemeindebezirk Castagneto Carducci, gegründet. Das Anbaukonzept beruht auf einem niedrigen Ertrag und einer hohen Stockzahl pro Hektar. Das Weingut hat in sehr kurzer Zeit einen hohen Stellenwert in der Appellation Bolgheri erreicht!

- *Adèo 2019* (60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 14.5%) 67
- *Arnione 2017* (40% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc, 20% Merlot, 20% Petit Verdot, 14.5%) 89
- *Arnione 2015* (14.5%) 15ocl 176
- *Campo alla Sughera 2009* (80% Petit Verdot, 20% Merlot, 14.5%) 141

Rocca di Frassinello, Gavorrano

Die Maremma bringt einige ganz grosse Merlot-Weine hervor. Rocca di Frassinello hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur an diese Spitzengruppe anzuschliessen, sondern sie sogar zu überflügeln. Der Wein überzeugt von Beginn weg durch Mächtigkeit. Mit jeder neuen Abfüllung wachsen die mineralische Spannkraft, die Rasse und die ausgewogene Harmonie. Diesem Wein steht eine grosse Zukunft bevor. Die Trauben werden zwei Wochen im Stahltank gekeltert, der Wein 14 Monate lang in neuen französischen Barriques ausgebaut.

- *Baffonero 2014* (100% Merlot, 14.5%) 156

Cá Marcanda, Gaja, Castagneto Carducci

Das Weingut der Familie Gaja liegt in der berühmten Bolgheri-Zone in der Gemeinde Castagneto Carducci. Das Klima – heisse Sommer mit frischer Meerluft und kalten Nächten – ist ideal. Das Terroir ist geprägt durch die lehmigen terre brune sowie die steinigen terre bianche mit ihrem hohen Kalkgehalt.

- *Vistamare 2019* (40% Vermentino, 40% Viognier, 20% Fiano, 14%) 85
- *Magari 2016* (60% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon, 10% Petit Verdot, 14%) 105
- *Camarcanda 2013* (50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 14%) 159

Puglia

Vigne e Vini, Leporano

Die Kellerei Varvaglione 1921 von Besitzer Cosimo Varvaglione setzt einerseits bewusst auf die Tradition, zum Beispiel mit sorgfältiger Handarbeit bei der Ernte, andererseits ist der Keller modernst eingerichtet mit innovativer Technik, um die Weine möglichst schonend zu keltern. Die Weine stammen aus dem apulischen Manduria, wo sich die qualitativ überragende DOC für die Primitivo-Traube befindet. Das Jahr 1921 ist das Gründungsjahr des Weingutes und gleichzeitig Namensgeber der Riserva.

- 1921 Primitivo di Manduria 2013 (14%) 69

Campania

Azienda Agricola Montevetrano, Salerno

Die leidenschaftliche Winzerin Silvia Imperato ist eine grosse Kennerin der Weinwelt. Ihr Montevetrano ist eine italienische Institution aus einem kleinen, paradiesischen Weingut. Südlich von Neapel wachsen Cabernet Sauvignon, Merlot und Aglianico in Meeresnähe. Ein Klassiker auf höchster Stufe mit souveräner Balance.

- Montevetrano 2016 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Aglianico, 14%) 98

Sicilia

Benanti Viticoltori, Viagrande

Die Brüder Antonio und Salvino Benanti haben das Zepter des Weinbaus übernommen, das Profil der Azienda als führendes Weinbauunternehmen am Ätna noch geschärft, indem sie bestimmte Reblagen verkauft, andere hinzugekauft und die Kellerei noch raffinierter ausgestattet haben. Im Grossen und Ganzen aber führen sie das Werk ihres Vaters fort, mit derselben Besessenheit, grosse Weine aus der schwarzen Vulkanerde zu erzeugen.

- Nerello Cappuccio Terre Siciliane IGT 2017 (13%) 63

Sardegna

Azienda Agricola Berritta, Dorgali

Dieser hundertprozentige Cannonau aus der Lage Monte Tundu stammt von Reben, die gut und gerne 50 Jahre alt sind. Sie widerstehen im Sommer extremen Temperaturschwankungen zwischen 15 und 45 Grad. Die starke nächtliche Abkühlung trägt zu einer aromatischen Frische bei – eine unschätzbare Qualität bei Weinen südlicher Provenienz. Der Wein ist von unerhörter Tiefgründigkeit, von betörender Eleganz und wird von samtig weichen, reifen Tanninen getragen.

- Monte Tundu 2019 (Cannonau di Sardegna, 14,5%) 66

Cantina Santadi, Santadi

Die Cantina Santadi ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Weinbau-Genossenschaft Italiens. 300 Kleinbauern, die im Durchschnitt nur gerade 1.5 Hektaren Reben besitzen, werden durch die Fachleute der Genossenschaft beraten. Mit vereinten Kräften wird so die Existenzgrundlage dieser Bauern im südlichsten Sardinien gesichert und die Landflucht vermieden.

- Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2015 (100% Carignano, 15%) 82
- Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2015 (15%) 150cl 165

Ösi Nochbure - d'Franzose

Vallé de Loire

Domaine Jean-Max Roger, Bué, Sancerre

Der Fluss Loire legt vom Zentralmassiv (Massif Central) im südlichen Zentralfrankreich bis zur Atlantik-Mündung einen Weg von 1.000 Kilometern zurück. Er gab dieser riesigen Weinbauregion mit rund 70'000 ha Rebfläche den Namen. So wie alle Gewässer übt er eine positive Wirkung auf den Weinbau aus.

Jean-Max Roger ist seit Jahrzehnten eine der markantesten Weinpersönlichkeiten in der Weinregion Sancerre an der oberen Loire. Sein Weingut im rundum von Reben umgebenen Winzerdorf Bué präsentiert mit seinem Sancerre einen absoluten Klassiker.

- Sancerre 2019 (Sauvignon Blanc, 13%) 68

Chablis

William Fèvre, Chablis

Die Domaine William Fèvre ist eine der ersten Adressen in Chablis mit vorzüglichen Lagen von Village-Rebbergen bis zum Grand Cru. Der Chablis Champs Royaux (königliche Felder) ist ein fruchtbetonter Wein, unterlegt von der typischen mineralischen Note der Chablis-Chardonnays.

- Chablis 2019 (Chardonnay, 13%) 60

Côtes de Nuits

Joseph Drouhin, Beaune (Weingüter im ganzen Burgund, Bio zertifiziert)

«Die Eigenheit unserer Rebberge ist die über Jahre praktizierte Pflege der Reben nach biologischen und biodynamischen Grundsätzen. Um es in einfachen Worten zu sagen, wir glauben das ist besser für die Umwelt, besser für die Menschen, die in den Reben arbeiten, und vor allem: besser für den Wein. Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass man gleichzeitig ökologisch eingestellt sein und gepflegte Reben sowie eine intakte Natur haben kann», erzählt Philippe Drouhin, der Älteste der 4. Generation. Er übernahm 1988 die Verantwortung für die Rebberge und begann behutsam mit den ersten Versuchen. Heute werden alle 75 Hektaren biodynamisch bewirtschaftet. 2009 erfolgte schliesslich die Zertifizierung durch Ecocert. Damit tritt Joseph Drouhin den eindrucksvollen Beweis an, dass es keinesfalls nur für kleinste Domänen möglich ist, biodynamisch zu arbeiten und Spitzenqualitäten zu keltern.

Das Dorf Morey liegt im Schatten seiner berühmten Nachbarn Gevrey-Chambertin und Chambolle-Musigny, verbirgt aber echte Schätze wie Clos Sorbè an einem sehr sanften Hang in Richtung Osten. Kurios: In Clos-Sorbè wachsen die Reben mitten in den Häusern des Dorfes. Der Wein: Die Rottöne sind bunt, strukturiert, aromatisch sehr ausdrucksstark. Alkohol und Säure sind im Gleichgewicht.

Clos de Vougeot, ein riesiger 50 Hektar großer Weinberg, eingebettet zwischen Vosne-Romanée und Chambolle-Musigny. Joseph Drouhin besitzt zwei Grundstücke in diesem mythischen Weinberg, der sanft abfällt und nach Osten ausgerichtet ist. Der Wein: Die Rottöne mit rubinroten und glänzenden Farben zeigen Aromen von schwarzen Früchten und Gewürzen, die durch runde Tannine verstärkt werden. Ausgewogener Jahrgang.

- Morey Saint Denis Clos Sorbè 2018 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13%) 120
- Clos de Vougeot 2012 Grand Cru AC 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13.5%) 240

Domaine Jean-Louis Trapet, Gevrey Chambertin

Domaine Trapet gehört mit zu den Spitzenproduzenten in Gevrey-Chambertin. Der traditionelle Familienbetrieb unter der Leitung von Andrée und Jean-Louis Trapet verfügt über Parzellen unter anderem in den Grand Cru-Lagen Chambertin, Latricières-Chambertin.

Jean-Louis Trapet bewirtschaftet seit 1985 bereits die Rebberge erfolgreich und überzeugt nach biodynamischen Vorgaben. Die Vinifikation ist sehr klassisch mit dosiertem Holzeinsatz auch bei den Grand Crus; die Weine sind in Farbe und erstem geschmacklichem Eindruck sehr zurückhaltend.

- Gevrey-Chambertin AC 2017 (Pinot Noir, 13%) 86

Côtes de Beaune

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

François Carillon führt seine von Vater Louis übernommene Domaine in Puligny-Montrachet unter dem eigenem Namen. Und dieser Name ist schon fast Konzept, denn wörtlich übersetzt bedeutet Carillon Glockenspiel. Glockenklar sind denn auch die Weine von François, der exakt weiss, was er will: Eleganz und Balance sind die Zauberwörter, der Neuholzeinsatz ist dezent. Das kristallin Mineralische wirkt belebend.

- Puligny-Montrachet 2018 (Chardonnay, 13%) 98

Lucien Le Moine, Beaune

Die Burgunder Welt von Lucien Le Moine ist ein Universum für sich, spannend und vibrierend. Keine einzige Rebe steht im Besitze des Weingutes, die Weinmacher kaufen nur beste Lagen ein und veredeln diese zu Spitzenweinen. Vinifikation à l'ancienne et à la nature, langer Ausbau in völliger Ruhe auf dem reichen Hefesatz, minimale Intervention. Pro Lage gibt es nur ein Fass und ein paar wenige Dutzend Flaschen pro Exportland! Jeder Cru von Lucien Le Moine ist Energiebündel und Edelexier zugleich. In ihrer Individualität und Expressivität entziehen sie sich jeglicher Beschreibung mit Worten. Sie sind Ausdruck von Natur pur höchster Weinkultur. Ungefiltert, ungeschönt, schwefelarm: grosse Charakterweine, einmalige Persönlichkeiten.

Die Lage Grands Echézeaux von LLM gibt es in der Schweiz nur bei uns.

- Grands Echézeaux 2012, grand cru AC (Pinot Noir, 13%) 335

Domaine Tollot-Beaut, Chorey-Lès-Beaune

Die Domaine Tollot-Beaut in Chorey-Lès-Beaune ist als waschechter Familienbetrieb eine Art «Mustergut des Burgunds». Den Stil des Hauses repräsentiert die kluge Nathalie Tollot-Beaut bescheiden, perfektionistisch, naturverbunden im Rebberg, raffiniert Tradition und Moderne verbindend. Vorbildlich erlebt man den herrlichen Pinot-Noir subtil und frühlingfrisch. Und das Terroir der vorzüglichen Premier-Cru-Lage Clos du Roi privilegiert speziell Finessen und Eleganz.

- Beaune Clos du Roi 2018, 1^{er} cru (Pinot Noir, 13%) 95

Joseph Drouhin, Beaune (Weingüter im ganzen Burgund, Bio zertifiziert)

Seit 140 Jahren befindet sich das Haus in Familienhand. Heute hat die vierte Generation von Drouhin die Zügel in der Hand, die Begeisterung wurde weitergegeben.

Clos de Godeaux: ein hübsches Dorf in einem kleinen Tal nördlich von Beaune. Der Clos des Godeaux liegt genau nach Süden und liegt auf einer Höhe von 360 m. Fotografen aus aller Welt nehmen die in der unmittelbaren Nachbarschaft (Premier Cru Lavières) stehende burgundische Cabotte als Souvenir mit nach Hause. Der Wein: Ein geschmeidiger und weiblicher Wein! Eine rubinrote Farbe, eine elegante Nase aus kleinen roten Früchten und Blüten, die an Rosen und Gewürze erinnern können. Am Gaumen verführt er durch die subtile Intensität seiner Aromen von schwarzen Johannisbeeren und Himbeeren immer auf würzigen Noten. Der Schluss bleibt geschmeidig, die seidigen Tannine verleihen ihm eine zarte Finesse.

Lage Volnay: Südlich von Beaune, nach Pommard. Joseph Drouhin besitzt einen hübschen Weinberg im Herzen des Volnay-Terroirs. Der Name beruht von der Vergangenheit, als das Land mit Eichen bepflanzt war. Der Wein: Ein charmanter Wein. Eine schöne rubinrote Farbe, intensiv und leuchtend. Eine blumige Nase, die von Violett dominiert wird, charakteristisch für diesen Wein. Rosenmarmelade und Walderdbeeren sind auch zu finden. Strukturiert im Gaumen mit edlen und feinen Tanninen, die sich zu einer schönen samtigen Textur auf blumigen, fruchtigen und anhaltenden Noten entwickeln.

- Volnay Clos des Chênes 2017 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13%) 140

Côtes du Rhône

Daniel et Frédéric Brunier, Domaine Les Pallieres, Gigondas

Die Bruniers sind qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône und verfügen in Châteauneuf (Vieux Télégraphe) und Gigondas über grandiose Terroirs. Daniel und Frédéric Brunier sind grosse Verfechter des traditionellen, langen Ausbaus in grossen Fässern, sogenannten Fudern, was einer puren Aromenpalette zu grosser Komplexität verhilft. Die Domaine Pallières, die wunderbar an höheren Lagen an Ockerfelshängen bei Gigondas liegt, bringt von den «Terrassen des Teufels» einen monumentalen, kräftigen Wein hervor, der mit der Reifung grosse Komplexität entwickelt und eine seelenerwärmende Provence-Gewürzpalette offenbart. Von alten, um die 50jährigen Rebstöcken.

- Les Pallières 2017, Terrasse du Diable (Grenache, Mourvèdre, Clairette, 14.5%) 75

Châteauneuf-du-Pape

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

Die Bruniers sind nicht nur qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône, sondern verfügen bei Orange und in Gigondas auch über allerbeste Terroirs, allen voran auf dem faszinierenden Kieselplateau bei Châteauneuf-du-Pape. Dort liegt ihre legendäre Domaine, deren Name auf einen alten Lichttelegrafen im Rebberg zurückgeht.

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2018 (Grenache, Mourvèdre, 14.5%) 99

Provence, Bandol

Comte de Saint Victor, La Cadiere-D'Azur

Bandol liegt ganz im Süden der Provence an der Mittelmeerküste. Château de Pibarnon gehört zu den renommiertesten Weingütern der Region. Man befindet sich hier auf der höchsten Höhe des Anbaugbietes weitab von den Nebeln der Täler. Die Rebberge sind nach Südosten ausgerichtet. Dies ermöglicht eine langsame Reifung und lässt so die Aromen besonders hervortreten. In diesem trockenen und heissen Klima ist die anspruchsvolle Traube Mourvèdre Herr im Haus. Die Kelterung erfolgt vergleichbar klassischem Châteauneuf-du-Pape traditionell im grossen Fass. Die spannende, eigenständige, aber auch kapriziöse und fragile Mourvèdre-Traube sorgt im Pibarnon für einen charaktvollen, würzigen, feinherben Wein, der ein vorzügliches Lagerpotential aufweist.

- Château de Pibarnon 2017 (Mourvèdre, ganz wenig Cinsault, 14.5%) 75

Südwesten-Frankreich

Vignobles François Lurton, Vayres, Côtes du Roussillon

François Lurton wuchs auf Château Bonnet auf. Somit wurde ihm das Weinproduzieren in die Wiege gelegt und es war fast selbstverständlich, dass er sich schon sehr früh dem Weinbusiness widmete. 1988 gründete er mit seinem Bruder eine eigene Firma. 1992 produzierten die Brüder Weine im Languedoc, in Bordeaux, in Spanien, Italien, Argentinien, Australien und Südafrika. In den folgenden Jahren verlangten andere Kunden ihren Rat in China, Chile, etc. Sie absolvierten ungezählte Flugkilometer und wurden so zu „flying winemakers“. Nur wenige Menschen haben die weltweite Erfahrung an Vinifikation und Weinmarketing wie Jacques und François Lurton und nur wenige verstehen es, französische Tradition und Weltoffenheit miteinander zu verschmelzen.

- Arrels 2019 Mas Janeil (55% Grenache, 25% Carignan, 10% Syrah, 10% Mourvèdre, 14.5%) 65

Château Mire L'Étang, La Clape, Languedoc

Das Flaggschiff von Mire l'Étang und ein würdiger Vertreter der besten Weine von La Clape. Er besticht durch ein undurchdringliches, dunkles Kirschrot. Enorm vielschichtiges Bukett von reifen Waldbeeren, Pflaumen, Kaffee und Schokolade, Zimt und der typischen würzigen Garrigue-Note. Dicht gewobene, reife Tanninstruktur, sehr schön eingebundenes Holz. Körperreich und ausgewogen mit einem sehr lang anhaltenden, geschmeidigen Finale. Einer der besten Languedoc-Weine!

- Réserve du Château 2019 (Malbec, 18 Monate im Barrique, 15%) 75

Domaine de la Pertuisane, Maury, Roussillon, Côtes Catalanes

Der Nain Violet ist der wichtigste Wein des Gutes. Die Trauben werden von den ältesten Grenache - Rebstöcken produziert. Dieser Wein ist extrem intensiv in der Nase und sehr konzentriert, allerdings ohne zu mächtig oder erdrückend zu wirken. Bei diesem Wein gelingt Richard und Sarah Case etwas Einzigartiges. Der Wein verbindet eine grosse Kraft, extrem fein geschliffene Tannine und eine angenehme Säure. Der Abgang scheint unendlich. Der Nain Violet bringt alles mit, was ein perfekter Wein haben kann. In der Nase nimmt man vorwiegend Aromen von schwarzen reifen Früchten, Schokolade und Gewürze wahr. Ein Wein, der die Weinwelt einzigartig ergänzt. Ein Traum, ihn zu trinken und sehr schwierig, ihn in guten Jahrgängen zu bekommen.

- Le Nain Violet 2018 (Grenache, 15%) 95

Domaine du Prince, Cause, Cahors

Wohl einer der schönsten Malbec aus Europa. Lou Prince ist das Flaggschiff der Domaine. Es beginnt bei der violett-schwarzen Farbe- diese Konzentration der Farben widerspiegelt sich auch im Gaumen: Eine unglaubliche Vielfalt an Aromen hat die Familie Jouves wunderbar zu einer Trouvaille vereint. Die Gegensätze der schweren, kräftigen Fruchtaromen zu den leichteren Blüten-, Süssholz- und Tee-Noten, um dem Gaumen dann mit den Kakao-, Kaffee- und Rauchnoten nochmals herauszufordern, ist Winzerkunst auf hohem Niveau.

- Lou Prince 2016 (Malbec, 18 Monate im Barrique, 16%) 89

Domaine Berthoumieu, Viella, Madiran

Die kraftvolle, reichhaltige, komplexe Nase verbindet reife Früchte mit Gewürzen, Vanille und einem Hauch von Lakritze. Der Gaumen ist üppig, fleischig, süß und großzügig. Wir nehmen zunächst Tannine mit feiner Struktur wahr, die sich dann in Richtung Seidigkeit und Deckkraft entwickeln. Im Mund finden wir die aromatische Komplexität der Nase mit einigen Noten von Früchten in Brandy. Sanfter und femininer Wein, 100% aus herausfordernden Tannat-Reben.

- Aulet 2019 (Tannat, 15 Monate im Barrique, 15%) 75

St-Estèphe

Château Cos d'Estournel

Das Château Cos d'Estournel ist eines der berühmtesten Weingüter von Bordeaux. Seit der Klassifikation von 1855 ist das Weingut als „Deuxième Grand Cru Classé“ eingestuft. Durch den sandigen, kieselfesten Boden wird auch im Sommer genügend Feuchtigkeit gespeichert. Im Winter dagegen sorgen die Hanglage und die tiefgründige Beschaffenheit des Unterbodens dafür, dass sich kein Wasser anstaut. Der Wein begeistert in der Jugend durch seine intensive Frucht, im Laufe seiner Reifung erreicht er eine sehenswerte komplexe Aromatik.

Der seit 1994 produzierte Pagodes de Cos hat sich als einer wichtigsten Zweitweine des linken Bordeaux-Ufers etabliert.

- Château Cos d'Estournel 2012, 2^{ème} Cru classé 176
(74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 3% Cabernet Franc, 14%)
- Pagodes de Cos 2017 85
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13%)

Château Phélan Ségur

Die eigenständige Geschichte von Phélan Ségur beginnt im Jahr 1810. Durch Zusammenlegung der Anwesen, Clos de Garamey und Château Ségur gründete der irischstämmige Bernard Phélan das heutige Weingut. Der Wein schafft es Jahr für Jahr, gute Bewertungen zu erhalten.

- Château Phélan Ségur 2012, Cru bourgeois supérieur 89
(51% Cabernet Sauvignon, 47% Merlot, 2% Cabernet Franc, 13%)

Moulis-en-Médoc

Château Chasse-Spleen

Überragender Cru Bourgeois aus Moulis unter der Leitung eines ebenso sympathischen wie vorbildlichen Familienbetriebes. Das wunderschöne Weingut mit vorzüglichen Lagen wird von Weinkritiker Parker auf der Höhe eines Cru Classé eingestuft.

- Château Chasse-Spleen 2017 (Cabernet Sauvignon, Merlot, wenig Petit Verdot, 13%) 71

Château Poujeaux

Das Weingut ist ein Geheimtipp! Nicht selten wird der Wein einem Grand Cru Classé gleichgestellt. Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon und Merlot mit wenig Petit Verdot und Cabernet Franc zeigt sich extrem geschmeidig und in allen Belangen harmonisch. Der Wein bereitet höchsten Trinkgenuss!

- Château Poujeaux 2012 (48% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 6% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc, 13%) 79

Bordeaux Supérieur

Château Montlau, Moulon

Château Montlau wurde 1970 von Armand Schuster de Ballwil erworben, welcher ursprünglich aus dem luzernischen Ballwil stammt. Mit viel Engagement modernisierte er das Weingut, wobei man die alten Details wieder zum Erstrahlen gebracht hat. Château Montlau liegt in der Gemeinde Moulon hoch über dem Tal der Dordogne. Seit 2006 ist sein Sohn, Armand Schuster de Ballwil Junior, für die Produktion und die Kellerei verantwortlich. Mittlerweile gehören 25ha Rebfläche zum Weingut, welche optimal gepflegt werden.

- Château Montlau 2021 Entre-deux-Mers (Muscadelle, Sémillion, Sauvignon Blanc, 11.7%) 56
- Château Montlau 2015 (66% Merlot, 34% Cabernet Franc, 14.5%) 69
- Château Montlau Hors Série 2015 (66% Merlot, 34% Cabernet Franc, 14.5%) 85

Pauillac

Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande

Das Weingut erstreckt sich über 87 Hektar, wovon 76 Hektar in der Appellation Pauillac (in dieser Appellation liegt auch das berühmte Château Latour) und 11 Hektar in der Appellation Saint-Julien liegen. Es sind trockene, karge Böden, welche die rund 35jährigen Reben zwingen, immer tiefer nach Nährstoffen zu suchen, was den Weinen ihre unglaubliche Qualität und Komplexität verleiht. Der Ausbau findet in zu 50% neuen Eichenfässern statt. Wir präsentieren den Zweitwein des Château's.

- Réserve de la Comtesse 2017 79
(45% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 12% Cabernet Franc, 8% Petit Verdot, 13%)

Château d'Armailhac

Das Schloss liegt zwischen Mouton-Rothschild und Pontet-Canet und gehört zur Gruppe «Baronne Philippe de Rothschild». Die Reben sind durchschnittlich 45 bis 50 Jahre alt und produzieren kräftige, aber elegante Weine. Das dunkle und intensive Rot des 2009er zeigt eine reiche, herrlich frische Nase, die reife rote Fruchtaromen mit zarten Röst- und Vanillenoten kombiniert.

Am Gaumen ist der Angriff kraftvoll und sauber und bringt reife, gut abgerundete Tannine, die es dem Körper ermöglichen, sich mit großer Finesse zu entwickeln. Vollmundig zeichnet sich der Wein durch einen Hauch von leicht gerösteter Eiche aus und offenbart einen eleganten, verweilenden Abgang.

- Château d'Armailhac 2009, 5^{ème} Cru classé 120
(60% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 14% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot, 13,5%)

Château Lynch-Bages

Heute gehört das Château Lynch-Bages, in dessen Weinkeller hochwertige Edelstahl tanks und edle Barriques lagern, zu den besten Weingütern der Region. Die Hauptrebsorte, die auf dem beachtlichen Anwesen angebaut wird, ist zweifelsohne Cabernet Sauvignon. Sie bedeckt allein 75 Prozent des 97 Hektar großen Weingutes, während andere Rotweinsorten, darunter Merlot, Petit Verdot und Cabernet Franc, eine untergeordnete Rolle spielen. Darüber hinaus gibt es eine 4,5 Hektar große Rebfläche, die dem Anbau von weißen Rebsorten dient. Die Weinberge, die entlang der Gironde verlaufen, liegen auf einem Kies-Rücken, der auf einem üppigen Kalkstein-Fundament ruht. Nach der Lese wird der Rebsaft in Edelstahl tanks vergoren und 15 Monate in Eichenholzfässern gelagert, bevor der fertige Rotwein in Flaschen abgefüllt und verkauft wird.

- Château de Lynch-Bages 2012 175
(70% Cab. Sauvignon, 24% Merlot, 6% Cab. Franc und Petit Verdot, 13,5%)
- Echo de Lynch-Bages 2016 89
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 13,5%)

Margaux

Château Cantenac Brown

Das Anwesen erstreckt sich über 48 Hektar kieshaltige Böden in der Gemeinde Cantenac, ganz in der Nähe von Château Boyd-Cantenac sowie Brane-Cantenac. Die Rebanlagen haben ein durchschnittliches Alter von 35 Jahren. Der 2011er ist ein eher maskuliner Wein mit viel Potential. Bereits im Bouquet zeigt sich die enorme Tiefe dieses Tropfens. Im Gaumen (strukturiert, fleischig) spürt man die junge Ausbauphase am intensivsten, noch etwas Geduld ist hier sicher nicht fehl am Platz!

- Château Cantenac Brown 2016, 3^{ème} Cru classé 91
(67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Giscours

Giscours ist ein großes Weingut im südlichen Teil der Appellation Margaux. Einst in sehr schlechtem Zustand, erlangte das Anwesen nach dem Kauf durch die Familie Tari im Jahr 1952 wieder an Qualität und Prestige. Pierre Tari, der nach seinem Vater Nicolas 1970 die Leitung des Weinguts übernahm, wurde zu einem der besten Botschafter der Bordeaux-Weine. Bis Ende der 1980er Jahre war er Präsident der Union des Grands Crus, einer Vereinigung von Châteaux, die gegründet wurde, um die gemeinsame Förderung der Weine zu gewährleisten. Das Château Giscours ist eines der bedeutendsten des Médoc. Der Wein zeichnet sich durch eine tiefe, fast undurchsichtige Farbe, große Konzentration und reichhaltige Tannine sowie eine tolle Fülle und Kraft aus!

- Château Giscours 2012, 3^{ème} Cru classé 99
(Cabernet Sauvignon, Merlot, 13,5%)

Saint Julien

Château Talbot

Château Talbot und sein imposantes Weingut verdankt seinen Namen dem Konnetabel Talbot, englischer Krieger, der 1453 eine Niederlage anlässlich der Schlacht von Castillon erlitt.

Gut situiert am Rand der Flussmündung, erstreckt sich das Weinbaugebiet des Château Talbot über diese famosen Kruppen, die im Kiesel des alten Quartär entstanden sind, dort wo nur die grossen Weine gedeihen. Die 102 Hektaren roten Reben und 5 Hektaren weissen Reben liegen alle auf Saint-Julien. Talbot setzt alles daran, um den einzigartigen Ausdruck der Erde so treu wie möglich wiederzugeben.

- Château Talbot 2014, 4^{ème} Cru classé 97
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 13,5%)

Château Léoville Barton

Anthony Barton setzt für die alkoholische Gärung weiterhin auf die Holzcuviers, weil er überzeugt ist, dass in diesen Behältern mehr Komplexität und Stabilität in einem Wein erreicht werden kann. Für den Ausbau der Weine benützt er zu rund 50% neue Barriques, er ist gegen zu massiven Holzeinsatz. Im Vergleich zu anderen Châteaux sind die Preise auf Léoville-Barton vernünftig geblieben!

- Château Léoville Barton 2007, 2^{ème} Cru classé 156
(70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 13%)

Château Léoville Poyferré

Château Léoville Poyferré liegt im Herzen des Médoc, in Saint-Julien, 45 km nordöstlich von Bordeaux. Die Geschichte der Domäne geht bis ins Jahr 1638 zurück. Anlässlich der berühmten Klassifizierung von 1855 erreicht das Besitztum den Rang des 2^{ème} Grand Cru classé. Das Château Léoville Poyferré umfasst heute 80 Hektaren Rebfläche, und seine Rebstöcke stehen auf einer der schönsten Kieskuppen der Appellation. In der Nase dominieren schwarze Beerenaromen, Pflaumentöne und gelierte Früchte. Im Gaumen zeigt der Wein eine seidige Tanninstruktur und raffinierte Würze. Ein ganz grosser aus der Bordeaux-Elite.

- Château Léoville Poyferré 2011, 2^{ème} Cru classé 175
(61% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 6% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Gloria

Château Gloria ist relativ neu, im Verhältnis zu den Crus in Bordeaux. Diese Domäne über 48 Hektaren wurde durch den Küfer Henri Martin in der Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet. Das kann ein Grund sein, warum die Weine von Château Gloria nie klassifiziert wurden.

- Château Gloria 2016 90
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13,5%)

Pessac-Léognan

Château Smith-Haut-Lafitte

Die Rotweinsorten umfassen rund 56 Hektaren der gesamten Rebfläche des Weingutes. Der Zweitwein des Châteaux, der sogenannte „Les Hauts de Smith“, entwickelt dank der 12-monatigen Reifung in Eichenholzfässern einen prägnanten Geschmack. Cassis-Nuancen paaren sich mit feinen Tabak- und Holznoten, die den Wein ausgesprochen füllig und ausgewogen erscheinen lassen.

- Chateau Smith haut Lafitte 2016 129
(65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot, 14%)
- Les Hauts de Smith 2016 91
(55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 10% Cabernet Franc, 14%)

Château Pape Clément

Der rote « Cru classé » in Pessac-Léognan von Château Pape-Clément erstreckt sich über 32,5 Hektaren und ist zu 60 % mit Cabernet-Sauvignon und zu 40 % mit Merlot bepflanzt. An nichts wurde gespart, um die Perfektion zu erreichen. Es geht soweit, dass anlässlich der Weinlese jede Traube einzeln entrappt wird! Die Weine von Château Pape-Clément sind modern, luxuriös, bereits jung annäherbar, komplex und raffiniert.

- Château Pape Clément Blanc 2008 138
(Sémillon, Sauvignon blanc, Sauvignon gris, Muscadelle, 14.5%)
- Château Pape Clément 2009, Grand Cru classé (14%) 185

Château Haut-Brion

Château Haut-Brion ist das einzige Besitztum ausserhalb des Médoc, das 1855 als 1er Grand Cru eingestuft wurde. Dieser Premier Cru Classé un Pessac-Léognan ist der kleinste aller Premier Crus, denn seine Fläche erstreckt sich nur über etwa 50 Hektaren. Der renommierte Wein-Probierer, Robert Parker, gibt ehrlich zu, dass Château Haut-Brion sein bevorzugter Wein ist. Er ist bezaubert vom «intensiven Charakter, Mineral und Rauch, typisch für Weine der Herkunftsbezeichnung Graves». Mit Stolz präsentieren wir Ihnen den Zweitwein des grossen Weingutes.

- Le Clarence de Haut-Brion 2015 175
(57% Merlot, 1% Cabernet Franc and 42% Cabernet Sauvignon, 15%)

Saint Émilion

Château Fombrauge

Château Fombrauge wurde 1679 errichtet, bewirtschaftet heute eine Fläche von knapp 80 Hektaren und ist somit das grösste Weingut im St. Emilion. Seit einigen Jahren werden regelmässig saubere und moderne Weine gekeltert. In der Nase Kirschen- und Holunderaromen, rote Beeren- und Edelholzaromen. Voll und samtig im Gaumen mit Aromen von reifer Frucht. Toll eingebundene Tannine. Lagerfähigkeit: 8–10 Jahre.

- Château Fombrauge 2014 Grand Cru classé 82
(Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 14%)

Château Faugères

Das Weingut Château Faugères wird vom Schweizer Silvio Denz geführt. Dieser hat als Berater den Flying Winemaker Michel Rolland sowie den Grafen von Neipperg engagiert. Das Resultat ist beeindruckend: Die Nase wird umschmeichelt von Aromen nach süssen Heidelbeeren, Himbeeren und Kirschen. Im Gaumen zeigt er sich kräftig mit vollem Körper und guter Säure.

- Château Faugères 2016 Grand Cru classé 86
(85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon, 14.5%)

Château Figeac

Die Reben, mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren, befinden sich hauptsächlich auf einem Boden aus Kies, werden von Hand geerntet und in Holz- und Edelstahltanks vinifiziert. Die traditionelle Reifung in französischen Eichenfässern (80% gebrauchte und 20% neue Fässer) dauert im Durchschnitt 16 Monate. Der 2017er ist ein wahres Meisterwerk, ist der Verdienst grosser Bemühungen. Vom tief fliegenden Helikopter in der Morgendämmerung, um die Knospen vom Frost Ende April zu retten, bis zu den Ernten haben die Teams für diesen Jahrgang einen schier unermüdlichen Einsatz geleistet.

- Petit-Figeac 2017 Grand Cru classé 86
(41% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 24% Cabernet Franc, 13%)

Château Bellevue

Château Bellevue, Grand Cru Classé in der Appellation Saint-Emilion, gehört den Familien Pradel de Lavaux und Boüard de Laforest. Hubert de Boüard de Laforest's Team vom berühmten Château L'Angélu bewirtschaftet seit 2007 den knapp 7ha grossen Rebberg. Er ist zu 100% mit Merlot bestockt, das Durchschnittsalter der Reben liegt bei 40 Jahren. Der Wein wird je nach Jahrgang 16 bis 20 Monate in Barriques ausgebaut.

- Château Bellevue 2008 Grand Cru classé 110
(Merlot, 14%)

Château La Gaffelière

Der Wein präsentiert sich in einer sehr dunklen Robe mit bläulichen Lichtreflexionen. Dieser Wein hat Klasse, aromatische Tiefe und einen erstaunlichen Geschmack. Erst erscheint er pur und spannend, dann offenbart die Nase die aromatische Vielfalt mit wie frisch geerntetem dunklem Beerenobst. Das Schwenken zeigt eine sehr aromatische Frische. Der Eintritt in den Mund ist dynamisch und am Gaumen erkennt man eine raffinierte und köstliche Tanninstruktur, die so fein ist, dass man beinahe die Präsenz der Tannine vergisst. Der Wein hat Spannung und ist gleichzeitig elegant.

- Château La Gaffelière 2016 1^{ère} Grand Cru classé 125
(75% Merlot, 25% Cabernet Franc, 14%)

Pomerol

Château La Conseillante

Château La Conseillante ist mit seinen 12 Hektar noch immer ein eher kleines Gut, wenn auch kein unbekanntes, denn es liegt in direkter Nachbarschaft zum wohl berühmtesten Weingut in Bordeaux – Petrus. Mit seinen 22 Betontanks, deren Grössen an die Flächen der einzelnen Reb-Parzellen angepasst sind, können Lese und Vinifikation getrennt nach Parzelle geschehen. Die Böden sind ton- und kieshaltig auf einer Schicht aus Eisenstaub. Die Rebflächen von Conseillante sind mit rund 80% Merlot bepflanzt, ergänzt wird dieser mit etwas Cabernet Franc. Die heutigen Rebstöcke sind ungefähr 40 Jahre alt. Geniessen Sie den Zweitwein des Château's.

- Duo de Conseillante 2016 89
(80% Merlot, 20% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Petit-Village

Die 11 Hektar Weinberge von Petit Village liegen zwischen Vieux Chateau Certan, Certan de May, La Conseillante und Beauregard. Der Boden besteht aus Kies und Lehm, in den unteren Schichten mit einem hohen Eisenanteil. Betreut wird das Chateau von Jean-Michel Cazes und seinem Kellerteam unter Leitung von Daniel Llose (Lynch Bages). Die Reben sind im Schnitt über 35 Jahre alt. Mit 80% liegt der Merlotanteil sehr hoch. Der Ausbau erfolgt in neuen Eichenfässern.

- Château Petit-Village 2014 121
(Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, 13,5%)

Lalande de Pomerol

Château de Chambrun

Château de Chambrun ist ein klassischer, betörender Libournais. Hier auf dem Plateau der Appellation Lalande-de-Pomerol mit seiner sandigen, kiesigen Oberfläche und den tonigen Unterböden und nur einen Katzensprung von den Pomerol-Ikonen Pétrus (Luftlinie 900 Meter) und Château Lafleur entfernt, zeigt die Rebsorte Merlot ihr grosses Potential. Merlot bestimmt denn auch die Assemblage, ergänzt mit etwas Cabernet Franc und je nach Jahrgang auch noch mit wenig Cabernet Sauvignon. Kein Wunder zeigt Château de Chambrun Komplexität, Spannung und Tiefe.

- Château de Chambrun 2016 76
(Merlot, Cabernet Franc, 13,5%)

Ferien-Erinnerige...

Ribera del Duero

Spanien

Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero

Mitten im Herzen, in der klimatisch besten Zone der Region Ribera del Duero befinden sich die familieneigenen Rebberge und zwar zwischen Pesquera de Duero, Valbuena de Duero und Peñafiel. Angepflanzt wird ausschliesslich die hier heimische Sorte Tinto Fino (Tempranillo). Den faszinierenden Charakter, die Eleganz und die Komplexität erhalten die Weine durch die unterschiedlichen Lagen mit den ungleichen Bodenstrukturen und der variierenden Sonneneinstrahlung. Der Valderramiro und der Sanchomartin werden aus Trauben von 55- bis 85-jährigen Rebstöcken gewonnen. Grossartige, verführerische Weine, welche ein überwältigendes Genusserlebnis bieten.

- Emilio Moro 2019 (Tempranillo, 14.5%) 73
- Emilio Moro 2018/19 (14.5%) 150cl 146
- Malleolus DO 2019 (Tempranillo, 14.5%) 98
- Malleolus DO 2019 (14%) 150cl 199
- Valderramiro 2018 (Tempranillo, 14.5%) 148
- Sanchomartin 2016 (Tempranillo, 14%) 178

Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero

Die Bodega Cepa 21 ist das ambitionierte Weinprojekt der Weinproduzenten-Familie Emilio Moro. Mit Cepa 21 hat die Familie eine neue, moderne, funktionale und zugleich minimalistische Bodega kreiert, die beste, elegante Charakterweine aus dem Ribera del Duero herstellt.

Malabrigo ist eine Einzellage, die mit sehr alten, ursprünglichen Tinto-Fino-Reben bepflanzt ist. Am Gaumen fantastisch elegant, engmaschig, herrliches Tanningerüst. Unendlich lang anhaltendes Finale.

- Cepa 21 2017 (Tempranillo, 14.5%) 71
- Cepa 21 2019 (14.5%) 150cl 149

Pago de Carraovejas Finca y Bodega

Das Weingut Pago de Carraovejas wurde 1988 gegründet und umfasst heute 150 ha, die zu grössten Teil um die Kellerei liegen. Angebaut wird zu 75% Tinto Fino (Tempranillo) und zu 25% Cabernet Sauvignon. Die Reben liegen an leichter Hanglage in westlicher Ausrichtung just mit Blick auf die nahe Burg von Peñafiel, im Zentrum dieser Elite-DO Spaniens. Die Rebbergsbearbeitung geschieht organisch, ganz ohne chemischen Dünger mit Kompost und ohne Herbizide. Der Erntezeitpunkt liegt immer sehr spät um optimal reifes Traubengut ernten zu können. Für die Vergärung im grossen Holzgärständen werden eigens gezüchtete Hefestämme verwendet. Anschliessend erfolgt eine sanfte Pressung mit hydraulischen Korbpressen. Der Tempranillo (Tinto Fino) ergänzt mit Cabernet zeigt bei dieser Top-Adresse seine immense Ausdruckskraft.

- Pago de Carraovejas 2019 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 79

Castilla y León

Abadía Retuerta, Sardón de Duero, Valladolid

«Das einzige, was bei uns gepumpt wird, ist das Wasser für die Kühlung der Gärtanks», erzählt Ángel Anocíbar, der Oenologe der ersten Stunde, etwas scherzhaft, dokumentiert dabei aber auf eindrückliche Art und Weise den Esprit und die konsequente Qualitätsausrichtung, die auf dem aufstrebenden Weingut aus dem Ribera del Duero vorherrscht. Viele reden davon, hier wird es gemacht. Die ultimative Qualität ist im Fokus und keine Kompromisse werden toleriert.

- Seleccion Especial 2016 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 66

Rioja

Bodegas Roda, Haro

Gegründet wurde das Weingut Ende der 1980er Jahre von der Familie Rotllant-Daurella mit dem Ziel, bei den Veränderungen im spanischen Weinbau von Anfang an und auf höchstem Niveau mitzuarbeiten.

Innerhalb der jungen Wein-Revolution Spaniens setzt Bodegas Roda in Sachen Innovation und Kompromisslosigkeit Massstäbe. Das Fundament für Extraklasse bilden 40ha minutiös ausgewählte Reblagen auf den privilegiertesten Terroirs im Rioja-Herzstück Haro, die Rebstöcke haben ein Alter bis zu 70 Jahren.

- Roda Reserva 2018 (Tempranillo, Garnacha, Graciano, 14%) 73
- Roda I Reserva 2016 (Tempranillo, 14.5%) 93
- Cirsion 2017 (Tempranillo, 14.5%) 208

Viñedos de Alfaro REAL AGRADO

REAL AGRADO macht einen ganz grossen und überzeugenden Unterschied zu vielen oder gar den meisten Bodegas in der Rioja: Ausschliesslich Trauben aus den eigenen Rebbergen werden für die Weine verwendet und selbstredend verzichtet man auf den Zukauf von Weinen. Dies, ob man es wahrhaben will oder nicht, ist in Spanien noch immer die Ausnahme der Regel. Deshalb darf REAL AGRADO als eines der wenigen Weingüter in der Rioja die geschützte Bezeichnung VIÑEDOS EN PROPIEDAD auf ihren Flaschen verwenden. Es ist die offizielle Bestätigung, dass hier ausschliesslich Trauben aus eigenem Anbau verwendet werden. Mit dem Lagen-Rioja Canterabuey geht REAL AGRADO gar noch einen Schritt weiter: Er trägt die Bezeichnung VIÑEDO SINGULAR. Dies ist die kürzlich durch den Consejo Regulador geschaffene neue Kategorie für Weine aus Einzellagen. Canterabuey war der erste Wein, der dieser Kategorie entsprochen hat.

- Las Planas Blanco 2015 (Viura, 13.5%) 85
- Real Agrado Crianza 2017 (Garnacha, Tempranillo, 14.5%) 56
- Canterabuey 2018 (Garnacha, 16.5%) 67
- La Lobera 2010 (je 25% Tempranillo, Graciano, Mazuelo, Garnacha, 15%) 75
- Rodiles 2007 (Graciano, 15%) 89

Bierzo

Bodegas Estefania, León

Bierzo liegt in Castilla y León nahe Galicien, aus der Perspektive des Jakobsweges schon fast vor den Toren von Santiago de Compostela. Das kleine Paradies ist rundum von schützenden Anhöhen umgeben und profitiert von mildem Mikroklima. Hauptrebsorte ist die autochthone Traube Mencía.

Der Tilenus aus der Lage Pagos de Posada stammt von kargen Böden, die uralten Reben bringen geringen, aber gehaltvollen Ertrag. Ausgebaut wird der Wein 16 Monate in neuen Barriquefässern aus französischer Eiche. Er brilliert mit intensiver Farbe, noble Duft, er ist komplex im Geschmack, balanciert, mit einer exzellenten Struktur.

- Tilenus Pagos de Posada 2015 (Mencia, 14%) 69

Yecla

Bodegas Señorío de Barahonda, Yecla

Bei Barahonda dreht sich alles um die autochthone Rebsorte von Yecla, die Monastrell. Dort wird sie auch Reina de la Casa, Königin des Hauses genannt und die Bodega setzt ihren ganzen Ehrgeiz ein, um aus Monastrell tolle Weine zu machen. Das Ausgangsmaterial, was sie haben, ist erstklassig. Die Weine von Barahonda werden nur aus eigenen Trauben hergestellt aus Rebstöcken, grösstenteils zwischen 30 und 65 Jahren alt und die Erträge liegen bei nur 30 Hektoliter pro Hektar.

- Lualma 2019 (Monastrell, Tintorera, Syrah, 15%) 72
- Zona Zepa 2015 (Monastrell, 15.5%) 99

Priorato

Portal del Priorat, Gratallops

2001 begann der erfolgreiche Architekt Alfredo Arribas sich um die alten Rebberge im Priorat und im Montsant zu kümmern und gründete die beiden Weingüter. In mühevoller Kleinarbeit restaurierte Alfredo die alten, steilen Rebberge und bewirtschaftet sie nach den Richtlinien der integrierten Produktion. Sein Erfolgsrezept sind alte Reben, aussergewöhnliche Lagen und ein schonender Umgang mit der Natur. Seine Priorat-Weine sind im wahrsten Sinne einzigartig und strotzen nur so vor Charme.

- Negre de Negres 2018 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 13,5%) 75
- Somni 2017 (Syrah, Garnacha, Cariñena, 14,5%) 92
- Tros de Clos 2014 (Cariñena, 14%) 118

Vall Llach, Porrera

Hundertjährige Rebstöcke an besten Steillagen sind das Fundament der Kellerei Vall Llach im Priorat. Die rund 38 Hektar umfassenden alten Rebberge sind mehrheitlich mit Cariñena und Garnacha bepflanzt. Neu hinzugekommen sind etwas Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Viognier. Im Rebbau setzen die qualitätsbewussten Besitzer auf integrierte Produktion und bewirtschaften ihre Reblagen nach biologischen Richtlinien. Seit 2012 kümmert sich Enric Costas Sohn Albert um die Vinifikation der aussergewöhnlichen Terroirweine, die übrigens Jahr für Jahr noch präziser und vielschichtiger werden.

- Embruix 2018 (Merlot, Cariñena, Garnacha, Syrah, Cabernet Sauvignon, 15,5%) 72
- Idus 2018 (Garnacha, Cariñena, 15%) 97
- Porrera Vi de Vila 2017 (Cariñena, Garnacha, 15,5%) 116

Finca Mas d'en Gil, Bellmunt

Winzerin Marta Rovira führt seit 2008 das familieneigene Weingut. Sie fing mit der Zeit an, ökologische Prinzipien anzuwenden. Nach einigen Jahren, berichtet sie, habe sie gemerkt, dass das Leben in die Rebberge zurückkehrte - Geräusche von Insekten waren zu hören, Wildpflanzen blühten, und sie kam zu Schluss, dass sie so weitermachen will. Ein Ökosystem funktioniert von alleine, man braucht keine Chemie, weil Boden und Umgebung im Gleichgewicht sind. Dieses Gleichgewicht lässt sich auch in ihren Weinen finden. Nach einigen Jahren der Reife zeigen sie Finesse und Harmonie.

Der Coma Blanca ist wahrlich ein aussergewöhnlicher Weisswein! Er ist in seiner Art mit Spitzengewächsen aus Frankreich vergleichbar. Auf der einen Seite lassen sich mineralische Noten feststellen, auf der anderen Seite präsentieren sich Aromen von Früchten und Blumen in Kombination mit herbale Eindrücken (Waldkräuter). Im Gaumen vereint der Coma Blanca eine samtige Textur mit einer klassischen Struktur, die im sehr langen Finale ihre ganze Komplexität zeigt. Genuss pur.

- Coma Blanca 2014 (Garnacha Blanca, Macabeo, 15%) 85
- Coma Vella 2014 (Garnacha, Cariñena, Syrah, 15%) 76
- Clos Fontá 2016 (Garnacha, Cariñena, 15%) 98

Serrania de Ronda

Cortijo Los Aguilares, Ronda

José Antonio und Victoria Itarte gründeten die Kellerei 1999 im Hinterland von Málaga, unweit von Ronda. Ihr Stolz sind die kühlen Reblagen, die sie explizit gesucht und sehr durchdacht mit internationalen Rebsorten wie Petit Verdot, Syrah, Merlot, Tempranillo und Pinot Noir bepflanzt haben. Daraus keltert die talentierte Önologin Bibi García seit Jahren Rotweine von Weltklasse-Format. Die Rebberge werden zudem seit ein paar Jahren biologisch bewirtschaftet.

- Pago El Espino 2018 (Petit Verdot, Syrah, Tempranillo, 14%) 68
- Tadeo 2018 (Petit Verdot, 14%) 84

Clos d'Agon, Girona

Der Weinberg liegt eingebettet in den Bergen, welche eine Art Amphitheater bilden. Das Terrain besteht aus Lehm und Schiefer, die Hänge sind hauptsächlich Richtung Nord-Süd ausgerichtet. Das Klima ist durch die Tramontana und die Meeresbrisen beeinflusst sehr mediterran. Der Clos d'Agon, sicher der Hauptwein des Gutes, zeigt große Intensität und Lebendigkeit, ist sehr komplex.

- Clos d'Agon 2019 (Cabernet Franc, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, 15%) 82
- Clos d'Agon 2019 (15%) 150cl 169

Douro/Porto

Ramos Pinto

Die Weine des Hauses Ramos Pinto stammen ausschliesslich aus den eigenen vier Quintas im Douro-tal. Es sind gesamthaft 250ha Weinberge, welche durch ihre unterschiedlichen Ausrichtungen die Weine des Weingutes mit Eleganz, Finesse, Struktur und Komplexität bereichern. Der Reserva 2016 zeigt eine beeindruckende Tiefe mit sehr ausbalancierten Tanninen.

Mitten im Côa-Tal steht das Weingut Quinta de Ervamoira. Hier erreichen die Weine eine hervorragende Struktur und Komplexität. Der Wein ist eine echte Rarität!

- Duas Quintas Reserva 2016 (Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinta da Barca, 14.5%) 75
- Quinta de Ervamoira 2018 (86% Touriga Nacional, 14% Touriga Franca, 15.5%) 155

Alentejo

Cortes de Cima

Vor derartigem Pioniergeist kann man nur den Hut ziehen: Hans Kristian Jørgensen und seine Frau Carrie haben im Alentejo eine bewundernswerte Erfolgsgeschichte geschrieben, und die nächste Generation steht motiviert bereit. In ihre prachtvolle Hacienda haben sie sich Ende der 80er-Jahre «auf den ersten Blick» verliebt. Quasi bei null starteten sie, gingen immer ihren eigenen Weg, mit naturnahem Anbau und exakt auf das heisse Klima abgestimmte Anbaumethoden. Nur zehn Jahre später wurde Cortes de Cima vom Wine Spectator die Leaderposition in der Region zugesprochen.

- Cortes de Cima 2018 (Hauptsächlich Aragonez und Syrah, 13.5%) 65
- Incógnito 2013 (Syrah, 14%) 97

Herdade do Esporão

Herdade do Esporão, ein Haus mit grosser Vergangenheit und noch grösserer Zukunft, ist sicher eine der führenden Domainen Südportugals, dazu hat der Australier David Baverstock der heute das Gut leitet einen wesentlichen Beitrag geleistet. Von Beginn an legte man grossen Wert auf Spitzenqualitäten und einen unverwechselbaren Stil bei allen Weinen in jeder Preisklasse, gepaart mit einem fruchtbetonten, modernen Stil. Heute sind 650 ha mit Reben bestockt, ein weiterer Teil mit Olivenbäumen.

- Esporão Reserva 2019 (Aragonez, Trincadeira, Alicante Bouschet, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 65

Wiiit weg vom Hof

Salta

Argentinien

Hess Family Estate, Valle Calchaqui

Die alte Kellerei COLOMÉ wurde 1831 vom letzten spanischen Gouverneur von Salta, Nicolàs Isasmendi gegründet. Seine Tochter Ascensión brachte 1854 Rebstöcke der Sorten Malbec und Cabernet Sauvignon aus Frankreich mit. Noch heute sind drei Rebberge mit über 150 Jahre alten wurzel-echten Reben bestockt, die hervorragende Trauben produzieren. Das 39'000 ha-Anwesen gehört seit 2001 dem Berner Weinbau-Unternehmer Donald Hess. Die vier Rebberge von Colomé stehen auf ungewohnten Höhen von 2'300 bis 3002 Meter über Meer. Colomé ist zurzeit das Weingut mit den höchsten Reblagen der Welt. Bodega Colomé hat sich dem biodynamischen Anbau verschrieben. Die Reben des Altura Maxima wachsen auf über 3'000 Meter Höhe.

- Colomé Estate Malbec 2019 (Malbec, 14,5%) 61
- Colomé Estate Malbec 2015 (Malbec, 14,5%) 150cl 129
- Colomé Altura Maxima Malbec 2016 (Malbec, 15,5%) 140

Trakische Tiefebene

Bulgarien

Stephan Graf von Neipperg, Bessa Valley

Die Thrakische Tiefebene ist eine der ältesten Weinbauregionen Europas. Die Thraker kultivierten dort bereits vor 5000 Jahren Reben, und im Römischen Reich war ihr Wein hochgeschätzt. Wohl nicht von ungefähr gilt das ehemalige Thrakien der Sage nach als Heimat des griechischen Weingottes Dionysos. Das warme, kontinentale Klima und die lehmhaltigen Böden auf Kalkuntergrund bieten seitjeher ausserordentlich gute Bedingungen für den Weinbau. Im Bessa Valley produzieren Stephan Graf von Neipperg (Besitzer der St-Émilion Premier Crus Canon-la-Gaffelière und La Mondotte) und sein Freund und Miteigentümer Karl Hauptmann bulgarische Gewächse. Die Reben müssen dosiert bewässert werden, weil die Sommermonate sehr heiss werden können. Tiefdunkler Purpur; im Bouquet reife Aromen dunkler Früchte; voluminös, ungemein charmant und mit einer verführerischen, abgerundeten Frucht am Gaumen; langer Abgang. Ein köstlicher, sehr zugänglicher Wein, der bereits enorm Freude bereitet!

- Bessa Valley Special Reserve 2018 (Merlot, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, 14%) 55

California

USA

McManis Family Vineyards, River Junction Appellation

Die Familie McManis ist ein Top-Produzent und Spezialist für Best-Value-Weine. Der innovative, engagierte und qualitäts-orientierte Familienbetrieb von Ron und Jamie McManis in Ripon (rund 100km östlich von San Francisco) haben das Kunststück fertig gebracht, für ihre bemerkenswerten Lagen am Zusammenfluss der Flüsse Stanislaus und San Joaquin eine eigene kalifornische Appellation zu erhalten. Klein und fein, zeichnet sie sich durch ausgezeichnete Böden und das durch die Flüsse temperierte Mikroklima aus.

- Zinfandel 2019 (14%) 59
- Cabernet Sauvignon 2020 (13.5%) 62

Heitz Wine Cellars, St. Helena, Napa Valley

Der im Jahr 2000 verstorbene Joe Heitz war eine der herausragenden Winzerpersönlichkeiten im Weinmekka Napa Valley. Gegründet hatte er sein Weingut 1961, sein Cabernet Sauvignon Martha's Vineyard war einer der ersten Kultweine und er ist es heute noch. 2018 übernahm die Lawrence Familie das Weingut.

Der Napa Valley Cabernet Sauvignon durchläuft eine klassische Vinifikation mit langem Ausbau in grossen amerikanischen Fässern und in französischen Barriques. Intensive Farbe, würziges Bouquet mit feinen Minznoten, typische Cassisfrucht, kräftiger Körper, bestens integrierte Tannine.

Der Trailside Vineyard liegt in der Appellation Rutherford. Langer Ausbau während einem Jahr in grossen Fässern aus amerikanischer Eiche und 2 1/2 Jahr in französischen Barriques. Das Resultat ist ein komplexer Wein, voll, kräftig, intensiv, begleitet von Schokolade- und Kirschenaromen.

- Cabernet Sauvignon Napa Valley 2015 (Ausbau in Barriques, 14.5%) 91

South Australia

Australien

Noon, Mc Laren Vale

Winzer Drew Noon ist Master of Wine, ohne es jedoch an die grosse Glocke zu hängen. Das 8.5 Hektaren kleine Familien-Weingut verkauft seine Jahresproduktion an einem einzigen Morgen, wenn die australische Fangemeinde für den Erwerb einiger Flaschen Schlange steht. Wenig geht in den Export. Die Rebstöcke sind über 80jährig, die Weine werden in Barriques ausgebaut (25 bis 50 % neu) und weder geschönt noch gefiltert.

- Eclipse 2013 (Grenache, Shiraz, 16%) 99

Öseri Dessertwii

Fabienne Cottagnoud, Cave des Tilleuls, Vétroz

50cl 70

- Amigne Flétrie de Vétroz 2015 (13,5% Vol)
Selten hergestellter Süßwein aus überreifen, teilweise eingetrockneten Trauben.

Château Doisy-Védrines, Sauternes

37,5cl 48

- Château Doisy-Védrines 2018, 2^{ème} cru classé (13,5% Vol)
mit Edelfäule befallene Sémillon-, Sauvignon- und Muscadelle-Trauben.

San Giusto a Rentennano, Gaiole

37,5cl 69

- Vin San Giusto 2008 (9,5% Vol)
Der toskanischen Dessert-Wein wird aus 90% Malvasia- und 10% Trebbiano-Trauben hergestellt, die in der ersten Oktoberhälfte bei vollständiger Reife geerntet werden. Sie werden etwa 130 Tage gedörrt. Nach dem Pressen wird der Most in Kastanienholz-Fässchen von 40 bis 180 Litern gefüllt, welche anschliessend versiegelt werden. Der Most gärt während 6 Jahren, und reift in Kontakt mit der Hefe. Bei dieser langsamen Entwicklung des Weines verdunsten etwa 50% des Fassinhaltes. Vor dem Abfüllen wird der Wein Tropfen für Tropfen durch Säcke aus holländischem Tuch gefiltert.

Tenuta di Donnafugata, Marsala

75cl 63

- Kabir 2019 (11,5% Vol)
Der Moscato di Pantelleria, auf Sizilien auch unter der Bezeichnung „Zibibbo“ bekannt, zeigt einen faszinierenden Duft nach Melonen, Orangenschalen, Rosen und Honig. Auffällig auch die charakteristische Moscato-Aromatik. Im Gaumen ist er wunderbar vollmundig, nicht zu süß, dezent würzig und sehr frisch. Ein köstlicher Süßwein.

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 38

- Sämling Beerenauslese 2017 (9,5% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt.
Vielschichtiges Bouquet, feine florale Noten, Pfirsich sowie vielschichtige Honig- und Mineralikaromen. Am Gaumen fantastisch elegant und mit einer perfekten Süsse-Säure-Balance. Ein grossartiger Süßwein.

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 66

- Sämling Trockenbeerenauslese 2017 (7,5% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt.
Bezaubernde reife exotische Fruchtnoten, Litschi, Orangen und Mandarinen im Bouquet. Am Gaumen saftige Fruchtfülle, Pfirsichnektar-artig, knackige Struktur, frische Balance.

Bodega Seniorio de Barahonda, Yecla

50cl 55

- Bellum 2016, Monastrell (16% Vol)
Tiefes Rubinrot. In der Nase kräftige, rauchige Aromen von reifen Blaubeeren und dunkler Schokolade. Im Gaumen ist dieser Wein fest und reich, zeigt einen intensiven, süßen, dunklen Beerencharakter. Dank würziger Säure und Schärfe bemerkt man eine sehr gute Energie. Im Abgang eine süsse Heidelbeernote mit geschmeidigen Tanninen, einem Hauch von Rauchigkeit und exzellenter Länge.

E sprudligi Aglegeheit

Champagne

Laurent-Perrier, Tours-Sur-Marne

<input type="radio"/> Laurent-Perrier La Cuvée Brut (Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier, 12%)		99
<input type="radio"/> Laurent-Perrier Millésimé 2012 (Chardonnay, Pinot Noir, 12%)		118
<input type="radio"/> Laurent-Perrier Blanc de Blancs (Chardonnay, 12%)		135
<input checked="" type="radio"/> Laurent-Perrier Brut, Rosé Brut (Pinot Noir, 12%)		126

Charles Heidsieck,

<input type="radio"/> Charles Heidsieck Brut Réserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%)		99
<input type="radio"/> Charles Heidsieck Brut Réserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%)	150cl	198

Louis Roederer, Reims

<input type="radio"/> Louis Roederer Brut Premier (Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier, 12%)		98
<input type="radio"/> Louis Roederer Brut Premier (12%)	37,5cl	49
<input type="radio"/> Louis Roederer Brut Premier (12%)	150cl	198
<input type="radio"/> Louis Roederer Cristal 2014 (Chardonnay, Pinot Noir, 12%)		295

Franciacorta

Ca del Bosco, Erbusco

<input type="radio"/> Franciacorta Brut DOCG Cuvée Prestige (Chardonnay, Pinot Bianco, Pinot Nero, 12.5%)		75
---	--	----

DOC Prosecco

<input type="radio"/> Prosecco DOC Treviso, Extra dry (Glera, 11%)		54
<input type="radio"/> Prosecco Rosé 2020 DOC, Gancia, Canelli (Glera, Pinot Noir 11%)		64

Schweiz

Grendelmeier Weingut, Zizers

<input checked="" type="radio"/> Perla Rosa 2020, Schaumwein sec (Pinot Noir, 12%)		77
--	--	----

Vietti, Castiglione Falletto, Piemont

<input type="radio"/> Moscato d'Asti Cascinetta 2021 (5%)	37,5cl	31
---	--------	----

Grossflaschen (150cl)

- **Hof Wy Rot** (13,5%) 150
Pinot Noir, Chamburcin, Cabernet Jura, Baco Noir
tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck
- **Gächlinger Goldsiegel Spätlese 2018** (14,5%) 129
Pinot Noir
Weinkellerei GVS, Schaffhausen
- **Vigoro 2018** (13,3%) 129
Zweigelt, Diolinoir, Malbec, Cortailod
Nauer Weine, Bremgarten
- **Zweigelt Goldberg 2018** (14,5%) 132
Zweigelt
Weingut Werner Achs, Gols, Neusiedlersee, Burgenland
- **Emilio Moro 2019** (14,5%) 146
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Malleolus 2019** (14%) 199
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Cepa 21 2019** (14,5%) 149
Tempranillo
Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero
- **Clos d'Agon 2019** (15%) 169
Cabernet Franc, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon
Clos d'Agon, Girona, Katalunien
- **N°1 Numero Uno 2017** (16,5%) 195
Nebbiolo
Plozza Wine Group, Brusio
- **Lagrein Riserva Abtei Muri 2017/18** (13%) 163
Lagrein
Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen

Grossflaschen (150cl)

- **Il Bugiardo 2014** (14%) 139
Ripasso aus Corvina, Molinara, Corvinone und Rondinella
Alfredo Buglioni, San Pietro in Cariano, Veneto
- **Amarone 2016** (15%) 168
Corvina, Molinara, Corvinone und Rondinella
Tommasi, Pedemonte, Veneto
- **Sito Moresco 2020** (14%) 178
Nebbiolo, Merlot (je 35%) und Cabernet Sauvignon
Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte
- **Carmignano 2017** (14,5%) 166
Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc
Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano
- **Brancaia Il Blu 2018** (14,5%) 235
Merlot, Sangiovese, Cabernet Sauvignon
Brancaia, Radda in Chianti
- **Poggio de Colli 2015** (14,5%) 182
Cabernet Franc
Azienda Agricola Piaggia, Poggio a Caiano
- **Arnione 2015** (14,5%) 176
Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Petit Verdot, Merlot
Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana
- **Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2015** (15%) 165
Carignano
Cantina di Santadi, Santadi, Sardegna
- **Hécula 2019** (14,5%) 120
Monastrell
Bodega Castaño, Yecla